

KIRCHE *heute*

Wer nach Ziteil geht, nähert sich dem Himmel

Der höchstgelegene Wallfahrtsort Europas liegt im Oberhalbstein

Das Marienheiligtum Ziteil ist einzigartig. Auf 2434 m ü.M. soll im Jahr 1580 die Gottesmutter einem Mädchen und einem Knaben erschienen sein. Seither pilgern jeden Sommer zahlreiche Menschen zu Unserer Lieben Frau von Ziteil («Nossadonna da Ziteil») im bündnerischen Oberhalbstein.

Startpunkt der Wanderung nach Ziteil, dem höchstgelegenen Wallfahrtsort Europas, war das 200-Seelen-Dorf Salouf auf 1258 m ü.M. Ziteil kann man nur zu Fuss erreichen, mit dem Auto könnte man bis zum kostenpflichtigen Parkplatz Munter auf 1860 m ü.M. fahren. Als wir den Aufstieg geschafft haben, sehen wir auf 2434 m ü.M. anstelle der sonst in den Alpen üblichen SAC-Hütte eine Kirche und ein Pilgerhaus. In der Küche treffen wir Paul Schlienger, den Kustos von Ziteil und Pfarrer von Mon, Riom und Stierva, drei kleinen Pfarreien im Tal. Der 50-Jährige im schwarzen Hemd mit Priesterkragen und weisser Schürze rührt gerade in den Töpfen auf dem Holzherd. Zum Nacht für die Pilger gibt es Suppe, Salat und Riz Casimir. Schlienger, gelernter Koch und Absolvent der Hotelfachschule, leitet am Samstagabend das Rosenkranzgebet und am Sonntagmorgen den Pilgertagesdienst, und führt auf Wunsch Beichtgespräche.

Daneben hält er – unterstützt von Freiwilligen – den Wallfahrtsbetrieb am Laufen. Der Pfarrer kocht, transportiert Esswaren, hackt Holz, entleert und reinigt im Herbst sämtliche Wasserleitungen im Haus. Das alles macht er seit 1999. Jährlich besuchen nach Angaben von Schlienger zwischen 4000 und 4500 Pilger Ziteil. Pilgersaison ist von Juli bis September. Schlafplätze hat es für 170 Personen. An diesem Wochenende im Juli übernachten



Kirche und Pilgerhaus Ziteil am Osthang des Piz Curvér.

etwa 25 Personen in der einfachen Unterkunft, Helferinnen und Helfer eingeschlossen. Wer Wellness sucht, ist hier falsch am Platz. Es gibt weder Warmwasser noch Duschen. Und beim Rosenkranzgebet, das um 21 Uhr in der Kirche beginnt, kriecht einem die Kälte in die Knochen.

Beeindruckend ist dann der Ansturm der Pilger am Sonntag. Um sechs Uhr läutet das Kirchenglöckchen, noch ist die Sonne hinter den Bergen. Knapp eine Stunde später warten bereits die ersten Gläubigen vor der Kirche. Die Pilgerstube füllt sich mit Gästen, die sich nach der morgendlichen Wanderung mit einem Frühstück stärken. Es sind Familien, Paare, Einzelpersonen. Der Pfarrer – so munter und fröhlich wie am Abend zuvor – geht

von Tisch zu Tisch, schüttelt Hände, verteilt Schleckstängel an die Kinder.

«Es ist ein bisschen wie nach Hause kommen, wenn man jedes Jahr nach Ziteil pilgert», sagt die 49-jährige Maria Baptista Klötzli, die als Eremitin oberhalb von Rickenbach SZ lebt. «Es ist ein Ort, wo man dem Himmel nahe ist.» Viele Pilger stammen aus der Region. So etwa der 58-jährige Battist, der jetzt in Zürich lebt. «Mich zieht es jedes Jahr hier hinauf.» Als der Gottesdienst um acht Uhr beginnt, sind die Bänke bis zuhinterst besetzt. Auf der Empore singt der gemischte Chor von Stierva. Pfarrer Schlienger, ein Aargauer, begrüsst die Gläubigen auf Rätoromanisch.

Barbara Ludwig, Kipa

www.ziteil.org

Schweifen

Es ist lange her, aber ich erinnere mich noch gut an unsere Wanderung nach Ziteil. Natürlich nicht an jede Biegung des Weges, nicht an



jeden Stein. Aber an ein gutes Gefühl, einen freien Kopf, und – natürlich auch – an müde Beine. Und dann der Blick über das Tal. Es lohnte sich, auch während des Pilgergottesdienstes zwischendurch nach hinten zu blicken, durch das grosse Fenster auf die Berge auf der andern Seite des Tales.

Ich wandere gerne, zwar selten alleine, aber oft Stunden ohne mit andern zu reden. Das ist das Schöne an einer Wallfahrt auf einen Berg: Es sind alle mit atmen beschäftigt. Während die Beine mich Schritt um Schritt näher an das Tagesziel bringen, schweifen meine Gedanken frei umher. Für einmal ist nicht ein Problem zu lösen, ist keine Entscheidung zu fällen. Während die Beine schwerer werden, schweben die Gedanken schwerelos wie Schmetterlinge von Blume zu Blume oder wie ein Adler über den Wipfeln. Und manchmal – man darf das nicht vorher wollen – entstehen Ideen, auf die ich am Schreibtisch nie gekommen wäre.

Andere erleben das beim Radfahren, im Fitnessstudio, am Strand oder beim Zufahren. Es ist ein ähnlicher Zustand wie beim Einschlafen oder beim Aufwachen. Logische Problemlösungen kann man am Computer oder vor einem Schaltkasten finden. Damit uns aber Unerwartetes zufallen kann, dürfen wir es weder suchen noch erwarten. Wir wandern oder pilgern nicht, um einen Ablass zu erwirken. Wir sind unterwegs, um ans Ziel zu kommen. Und gerade weil wir nichts anderes wollen, wird uns manchmal etwas dazugeschenkt.

Für manche sind jetzt die grossen Ferien dieses Jahres vorbei. Einige zählen bereits die Wochen und Monate bis zur nächsten grossen Auszeit. Doch Wesentliches, das Ferien so wertvoll macht, könnte auch zwischendurch geschehen. Wärme und Licht des Südens lassen sich nicht ersetzen. Aber auch der Alltag bietet zwischendurch Möglichkeiten, den Gedanken freizugeben, damit sie schweifen können. Und wenn uns dann auch keine geniale Idee zufliegt, bleibt uns doch der freie Kopf.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Mit Ehe gleichgestellt

Am vergangenen Samstag wurde in der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau zum ersten Mal in einer evangelischen Kirche in Deutschland eine homosexuelle Partnerschaft nicht nur gesegnet, sondern auch kirchenrechtlich beurkundet. Diese Vorreiterrolle der Landeskirche ruft allerdings auch Reaktionen hervor: Die Bibel sage klipp und klar, dass die Ehe einzig für die Beziehung zwischen Mann und Frau bestimmt sei, meinte ein Vertreter evangelischer Freikirchen gegenüber der ARD. Der Präsident der Landeskirche entgegnete, Homosexualität gehöre auch zur Schöpfung.

Studiengänge für Häftlinge

Ab diesem Wintersemester dürfen Strafgefangene in Polen an der Katholischen Universität Lublin Sozialarbeit und Informatik studieren. Der eine Studiengang wird in einer Justizvollzugsanstalt der ostpolnischen Stadt, der andere in einem nahe gelegenen Gefängnis angeboten. Um einen Studienplatz können sich alle Strafgefangenen in Polen bewerben, ein Studium kann aber von der Justizvollzugsbehörde in Absprache mit der Universität untersagt werden. Die nach Papst Johannes Paul II. benannte Hochschule will mit diesem Projekt nach eigenen Angaben die Resozialisierung von straffällig gewordenen Menschen unterstützen.

VATIKAN

Kampf gegen Geldwäsche im Vatikan

Am Donnerstag vergangener Woche verkündete Papst Franziskus in einem Motu Proprio erweiterte Regeln im Kampf gegen Geldwäsche und die Finanzierung von Terror und Massenvernichtungswaffen. Künftig sollen die im Finanzbereich des Vatikans geltenden Gesetze auf alle Behörden und Einrichtungen des Kirchenstaats angewendet werden. Damit sind auch vatikanische Non-Profit-Organisationen mit eigenem Rechtsstatus eingeschlossen. Das päpstliche Schreiben ergänze das Motu Proprio von Papst Benedikt XVI. von 2010 gegen illegale Finanzgeschäfte und zur Beachtung internationaler Normen.

Papst grüsst Muslime

Zum Fest des Fastenbrechens am Ende des islamischen Fastenmonats Ramadan hat Papst Franziskus die Muslime in aller Welt begrüsst. Christen und Muslime seien verpflichtet, den gegenseitigen Respekt voneinander zu fördern, vor allem in der Erziehung der neuen Generationen, sagte der Papst nach seinem Angelusgebet am vergangenen Sonntag auf dem Petersplatz. Er bezeichnete die Muslime als «unsere Brüder».

SCHWEIZ

Begleitung der Asylsuchenden

Die Reformierte, die Römische-Katholische und die Christkatholische Landeskirche Aargau haben beschlossen, eine gemeinsam Stelle für Diakonie und Seelsorge im neuen Asylzentrum Bremgarten einzurichten. Mit insgesamt 90 Stellenprozent sollen zwei Fachpersonen der Landeskirchen für interkulturelle und soziale Arbeit und Seelsorge die Menschen im Asylzentrum begleiten. Dabei stehen die sozialen und persönlichen Bedürfnisse und Fragen der Asylsuchenden im Vordergrund. Die Kirchen wandten sich zudem gegen die Anfang letzter Woche publik gewordene Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Bundesamt für Migration, die Vorplätze der Kirchen zu den 32 «sensiblen Zonen» in der Stadt zu zählen, an denen Asylbewerber unerwünscht seien. Die Kirchen stünden für alle Personen offen, erklärte Luc Humbel, Präsident der katholischen Landeskirche Aargau.

Suche nach Universität für Imame

Die Arbeitsgruppe, die eine akademische Ausbildung von Imamen in der Schweiz ermöglichen will, ist laut der Nachrichtenagentur SDA immer noch auf der Suche nach einer Universität. Noch bestünden Bedenken, die es von beiden Seiten zu eliminieren gelte, meinte Antonio Loprieno, Rektor der Universität Basel und Präsident der Arbeitsgruppe, in einem Interview mit Swissinfo. Es sei nicht die Idee, Imame auszubilden, sondern Theologen hervorzubringen. Es soll ein Lehrplan der islamischen Theologie entwickelt werden, und die muslimischen Gemeinden hätten dann die Möglichkeit, auf die Absolventen als Imame zurückzugreifen.

Quelle: Kipa

WAS BEDEUTET ...

... Himmelfahrt?

In vielfältiger Weise sprechen die neutestamentlichen Zeugnisse davon, dass der Auferstandene Christus zur Rechten Gottes sitzt. Eine Himmelfahrt Christi wird in der Bibel aber nur an drei Stellen erwähnt und einzig am Anfang der Apostelgeschichte bildlich beschrieben. Darüber hinaus weiss die Bibel von einer Himmelfahrt des Propheten Elija. Die Himmelfahrt Marias hingegen ist eine Schöpfung der abendländischen Kunst. Allerdings ist schon die frühe Christenheit davon ausgegangen, dass für die Mutter des Erlösers in besonderer Weise gelten muss, was allen Christen verheissen ist: Dass sie Anteil haben an der Auferstehung und der Gemeinschaft mit dem himmlischen Herrn. Die Kirche spricht bei Maria von einer Aufnahme in den Himmel.

as

Was Gott anfängt, führt er auch zu Ende

JESAJA 6,1–8

In einer Vision sah ich den Herrn. Er sass auf einem hohen und erhabenen Thron. Der Saum seines Gewandes füllte den Tempel aus. Serafim standen über ihm. Jeder hatte sechs Flügel: Mit zwei Flügeln bedeckten sie ihr Gesicht, mit zwei bedeckten sie ihre Füße und mit zwei flogen sie. Sie riefen einander zu: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heere. Von seiner Herrlichkeit ist die ganze Erde erfüllt. Die Türschwellen bebten bei ihrem lauten Ruf und der Tempel füllte sich mit Rauch.

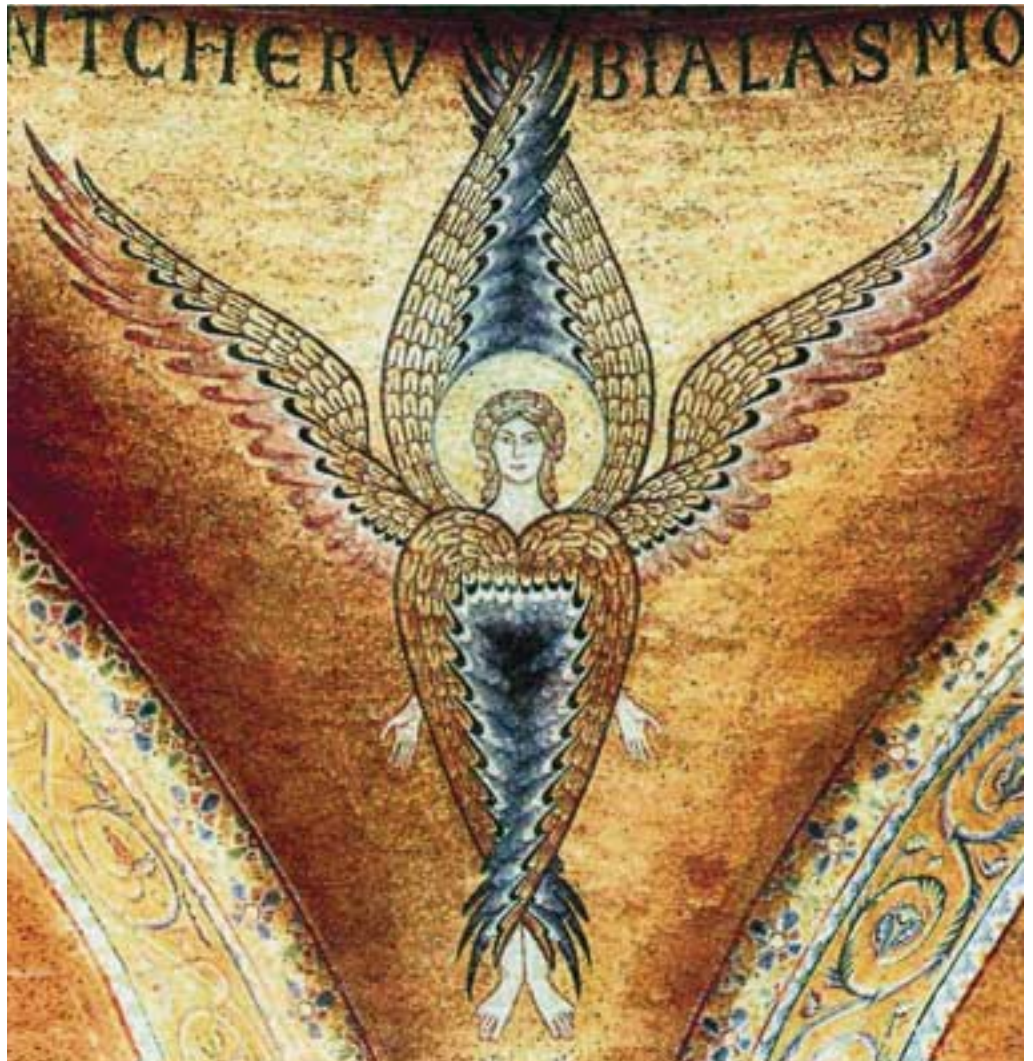
Da sagte ich: Weh mir, ich bin verloren. Denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen und lebe mitten in einem Volk mit unreinen Lippen und meine Augen haben den König, den Herrn der Heere, gesehen.

Da flog einer der Serafim zu mir; er trug in seiner Hand eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Er berührte damit meinen Mund und sagte: Das hier hat deine Lippen berührt: Deine Schuld ist getilgt, deine Sünde gesühnt. Danach hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Ich antwortete: Hier bin ich, sende mich!

Wenn Gott Menschen mit einer besonderen Sendung betraut, bringen die Betroffenen nicht selten irgendwelche Ausflüchte vor oder bekunden ungläubiges Staunen. Dies wenigstens bezeugt die Bibel zu wiederholten Malen.

Dass die Gotterwählten auf ihre Berufung in der Regel nicht mit einem spontanen Ja, sondern mit Zaudern und Zagen reagieren, zeigt auch die Geschichte des Mose. Mit dem Hinweis, er sei ein Stotterer und könne «nicht gut reden» (Exodus 3,10–11) sträubt Mose sich zunächst, Gottes Weisung zu befolgen. Gleiches wird überliefert von Jesaja, der mittels einer Vision zum Propheten berufen wird. «Da sagte ich: Weh mir, ich bin verloren, denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen ...» (Jesaja 6,5). Einer ähnlichen Ausflucht bedient sich auch Jeremia: «Ach, mein Gott und Herr, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung» (Jeremia 1,6).

Häufig reagieren die Berufenen zögerlich, bevor sie dann doch einwilligen, die für sie vorgesehene Aufgabe zu übernehmen. Sie suchen sich ihrer Sendung zu entziehen, nicht weil sie sich aus der Verantwortung stehlen wollen, sondern aus Unsicherheit oder aus Angst, dem göttlichen Auftrag nicht zu genügen: Wie sollen oder können wir angemessen von dem heiligen und geheimnisvollen Gott sprechen? Kann solches Reden denn mehr sein als hilfloses Stottern und Stammeln?



Wie vom Unausprechlichen reden? Serafim, Wesen mit sechs Flügeln, auf einem Fresko aus dem 12. Jahrhundert.

Manche Gottesgelehrten sind zwar überzeugt, dass Gott alles weiss. Aber sie reden so, dass man den Eindruck hat, sie wüssten alles besser. Dabei geben sie vor, Gottes Pläne und Absichten so gut zu kennen, als hätten sie schon als Kind mit ihm im Sandkasten gespielt. Nicht nur die Propheten des ersten Bundes, sondern auch unzähligen Predigern und Predigerinnen hat es angesichts der Grösse und Geheimnishaftigkeit Gottes immer wieder einmal die Sprache verschlagen. Letztlich geht es ja nicht darum, dass wir möglichst viel von Gott sprechen, sondern dass wir immer wieder mit ihm reden. Und dass wir, wie die erstbündlichen Propheten, zuerst einmal hinhören, was er uns zu sagen hat.

Ich erinnere mich in diesem Zusammenhang an einen Erfahrungsaustausch während eines Einkehrtages. Ganz zum Schluss meldete sich eine junge Ärztin zu Wort. Nach mancherlei Zweifeln und innerem Ringen sagte sie, habe sie ihren Beruf aufgegeben, weil sie zu der Überzeugung gelangt sei, dass

Gott für sie einen anderen Weg vorgesehen habe. Sie wurde Leiterin einer Einrichtung, die Jugendlichen eine Chance bietet, von der Droge wegzukommen. Und dann berichtete sie von den unglaublichen Schwierigkeiten, mit denen sie sich ständig konfrontiert sah und die ihre Kräfte schlechtweg zu übersteigen schienen. Sie erzählte von Vorfällen, welche alle Anwesenden zutiefst erschütterten, und sie beschrieb ihre Mutlosigkeit und ihre Verzweiflung, die sie immer wieder einmal befallen hatten. Und dann sagte diese Frau wörtlich: «Sehr oft war ich versucht, alles einfach an den Nagel zu hängen. Bis ich eines Tages erkannt habe: Aber es war doch ein Fingerzeig Gottes; er hat mich auf diese Aufgabe aufmerksam gemacht. Und im gleichen Augenblick meinte ich zu hören, wie mir gesagt wurde: Was Gott anfängt, das führt er auch zu Ende. Daran denke ich seither immer, wenn immer sich Bedenken und Zweifel in meine Seele schleichen.» *Josef Imbach*

Globalisierung der Gleichgültigkeit

Der Staat hat den Auftrag, das Wohlergehen der Menschen auf seinem Gebiet zu fördern und zu schützen. Er setzt durch die Verfassung und die Gesetze einen Rahmen, der das Zusammenleben der einzelnen Menschen und Gruppen regelt. Die Regelungen garantieren einerseits den Raum freier Entfaltung, setzen andererseits dieser Entfaltung gewisse Grenzen. Das System dieses Gleichgewichtes ist allerdings nicht stabil, sondern ständig in Bewegung. Zivilgesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und politische Prozesse halten das System auf Trab, welches sich so konstant weiterentwickelt und einen neuen Ausgleich sucht.

Auch die Kirchen sind in diesem Gefüge eine markante Kraft. Denn ein Grossteil der Menschen, die in unserem Land leben, gehört einer Kirche an. Auch wenn sie keine wirtschaftlichen Unternehmen und keine politische Parteien sind, können sich die Kirchen den gesellschaftlichen und politi-

schen Entwicklungen nicht entziehen. Im Gegenteil: Sie müssen das, was in der Welt geschieht, mit wachem Sinn im Auge behalten. Das müssen sie deshalb, weil es zu ihrem ureigenen Auftrag gehört, das Heil in Jesus Christus den Menschen zu verkünden, und zwar den Menschen von heute, die in dieser unserer konkreten Welt leben. Jesus hat die Menschen nicht von ihrer Welt getrennt, sondern sie in ihrer Welt gestärkt. Weltflucht ist kein Christenrezept; Weltgestaltung ist Christenrezept. Darum werden sich die Kirchen zu den wirklich wichtigen Vorgängen, die an die Substanz gehen und den Menschen in seiner Freiheit und seiner Würde betreffen, nicht neutral verhalten. Sie werden sich immer für gesellschaftliche und politische Angelegenheiten interessieren und sich da und dort auch einbringen, sei es durch Zustimmung oder Ablehnung, durch Ermahnung oder Ermunterung. Antrieb ist dabei der Dienst an der Gesellschaft und der Dienst am Nächsten.

Deshalb sagte Papst Paul VI.: «Die Politik ist eine anspruchsvolle, aber nicht die einzige Art, die schwerwiegende Christenpflicht zu erfüllen, anderen zu dienen.»

Die Kirchen weichen schwierigen Dossiers nicht aus. Deshalb reiste Papst Franziskus kürzlich nach Lampedusa und machte die Weltöffentlichkeit einmal mehr darauf aufmerksam, dass viele Menschen unter die Räder kommen und auf der Suche nach einem besseren Leben sind. Es ist unmenschlich und unchristlich, hier einfach die Augen zu verschliessen. Die «Globalisierung der Gleichgültigkeit», wie er es nennt, hilft der Welt nicht weiter. Gleichgültigkeit fördert weder das Wohlergehen der Migrantinnen und Migranten, aus welchen Gründen auch immer sie aus ihrer Heimat weggehen wollen oder müssen, noch fördert es unser Wohlergehen. Denn die Welt ist eine, die Menschheitsfamilie ist eine, und es kann uns nur gut gehen, wenn es möglichst allen gut geht.

Nehmen wir wahr, wenn Menschen auf der Flucht umkommen? Weinen wir, wenn Frauen, Männer, Kinder, Mütter auf der Flucht sterben? Was kann unser Beitrag, der Beitrag der Schweiz sein, dass das nicht mehr oder zumindest weniger passiert? Der Appell des Papstes ist ein Hilfeschrei an die Christinnen und Christen von heute, nicht wegzuschauen, sondern sich in die Politik einzubringen, als Dienst am Menschen.



Papst Franziskus besuchte am 8. Juli die italienische Insel Lampedusa und sprach mit Flüchtlingen, die mit dem Boot Lampedusa erreicht hatten.

(Foto: KNA-Bild/REUTERS/Alessandra Tarantino)



+ Felix Gmür, Bischof von Basel

KIRCHE *heute*

35. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchengemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehram, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 20. August
10.15 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 22. August
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 23. August
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 18. August
10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

Ministrantenlager im Wallis: Alle Fälle gelöst!

Über 70 Ministrantinnen und Ministranten aus den beiden Oltnen Pfarreien St. Marien und St. Martin machten sich auf Spurensuche ins Obergoms, genauer nach Obergesteln im Kanton Wallis. Das war auch bitter nötig, denn in den beiden «Stammkirchen» waren wertvolle Gegenstände verschwunden – und die Spuren führten unzweifelhaft in jenes Walliser Bergdorf. Und es sei schon hier verraten. Alles «Diebesgut» konnte wieder gefunden werden, allerdings teilweise an abenteuerlichen Orten, wie im Grimselgebiet auf über 2200 Metern über Meer!

Aber auch sonst fanden die Teilnehmenden rekordverdächtiges: Den längsten Kneipp-Weg der Schweiz, ein Parcours für Körper und Seele – oder den ältesten Baum der Schweiz, eine 1500 Jahre alte Lärche, die sogar im Innern erklettert werden kann! Natürlich wurden die detektivischen Grundlagen weiter gefördert, trainiert. Schon mit dem Auskundschaften des kleinen Dorfes, wo sind wir überhaupt? Die oberwalliser Wohnkultur, besondere Gebäude?

Selbstverständlich mussten auch die sportlichen Fähigkeiten optimiert werden: Sei es in der haus-eigenen Turnhalle oder aber während der Outdoor-

Events, Geländespiele verschiedenster Art – natürlich mit integrierten Steilhängen – das Baden im relativ kühlen Geschiner See – sogar die toporganisierte Disco mit tollem Sound und eigener Licht-Show könnte dazu gezählt werden.

Neben all diesen Aktivitäten soll aber das Ausspannen nicht zu kurz kommen, immerhin ist ja Ferienzeit. Also wurden zweimal Relax-/Wellness-Programme angeboten, mit Gesichtsmasken, frisch hergestellter Vitamin-Zufuhr, Schlammbad, Tee-Degustation, Entspannungsübungen und vielem mehr.

Ausflüge gehörten ebenso zum Programm: Die eine Gruppe genoss den Kneippweg in Blitzingen, die anderen nahmen die 1000 Höhenmeter auf die Grimsel unter die Füsse. Zum «Herunterfahren» dann als Tages-Abschluss der Lagergottesdienst, open-air.

Zur Stärkung von Körper und Seele gehörten neben Besinnungen und Gesang auch das Essen. Da wurden wir wahrhaftig fürstlich von Christamma und Paul Mariampillai bekocht. Immer wieder verstanden sie es, die vielen, fast stets hungrigen Mäuler mit reichhaltigen und schmackhaften Menüs zu verwöhnen.



In Erinnerung bleiben eine wunderschöne Sommerwoche in einer eher unbekanntem Gegend unseres Landes. Die Tatsache, dass die Ministranten beider Stadt-Pfarreien unter der Leitung von Monique von Arx und Hansjörg Fischer in bester Stimmung diese Zeit geniessen konnten und

vor allem auch die äusserst engagierten Leiterinnen und Leiter, welche viele Programmblöcke kreierten und durchführten und eine Woche ihrer kostbaren Ferien zur Verfügung stellten.

Ein grosses Dankeschön gehört neben den vielen Gönnern und Sponsoren vor allem auch den Pfarreien und der röm.-kath. Kirchgemeinde für die grosszügige finanzielle Unterstützung, die solche Erlebnisse überhaupt erst ermöglichen!

† Dr. iur. Adolf Kellerhals-Haefely

22. Juli 1924 bis 26. Juli 2013

Von 1965 bis 1985 hat alt Oberrichter Dr. Adolf Kellerhals-Haefely als Präsident mit Umsicht und viel Impetus die Geschicke unserer römisch-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil geleitet.

In diesen kirchlich bewegten Jahrzehnten im un-mittelbaren Anschluss an das Zweite Vatikanische Konzil und auf nationaler Ebene mit der Synode 72 hat er hier in Olten und im Kanton Akzente gesetzt, die bis heute für seine christlich fundierte Humanitas stehen. Mit hoher Anerkennung und Wertschätzung seien besonders hervorgehoben die Förderung der katholischen Kindergärten in St. Marien und in St. Martin, seine Initiative, mit welcher er zusammen mit Pfr. A. Räber und Finanzverwalter H. Wey sel. die kirchliche Stiftung fürs Alters- und Pflegeheim St. Martin errichtet hatte, und sein unermüdlicher Einsatz als Präsident der röm.-kath. Synode Solothurn für ein auch juristisch harmonisierendes Zusammenwirken der kanonischen und staatskirchenrechtlichen Institutionen.

Für unsere kirchliche Gemeinschaft, für uns Mitmenschen hat sich der verehrte Verstorbene ein Leben lang engagiert, und dafür bleiben wir ihm dankbar verbunden. R.I.P.

Der Trauerfamilie wünschen wir im Glauben an das ewige Leben und in der Erinnerung an sein Wirken Trost und Zuversicht.

Theo Ehram, Kirchgemeindepräsident

Der Dreissigste findet am Montag, 9. September 2013, um 18.30 Uhr in der Kirche des Kapuzinerklosters Olten statt.

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 18. August

Kollekte: Aufgaben des Bistums

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostergarten am **Mittwoch** und **Sonntag** von **14.00 – 17.00 Uhr** geöffnet.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 20. August, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Samstag, 24. August, 09.30 – 16.30 Uhr:
Fest des Glaubens Zürich-Seebach

Dienstag, 3. September, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 10. September, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten
zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:

Montag – Freitag, 17.00 Uhr:
Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr:
St. Martinskirche



BLICKPUNKT

Dass die ganze Welt zum Leben kommt – das ist das Ziel, das Gott seit Anfang der Schöpfung verfolgt.

Dass Gott alles in allem wird: wirkliche Liebe in der Liebe der Menschen, wahre Gerechtigkeit unter den Völkern, Leben auch noch mitten im Tod – das ist der einzige Wille Gottes.

Wenn Gott alles in allem geworden sein wird, dann ist auch der Mensch ganz Mensch geworden.

«Das Reich Gottes ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist.»

Dazu ist Jesus gekommen.

Das haben die ersten Jünger erkannt.

Das haben sie gesehen.

Anton Rotzetter

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 17. August

18.00 Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Jahrzeit für Anna Egger, Pauline und Johann Egger-Eggenschwiler, Helen und Paul Denkin-ger-Kuster, Olga Anderegg-Lerjen

Sonntag, 18. August

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

17.00 Eucharistiefeier der Indischen Mission

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 20. August – Hl. Bernhard von Clairvaux

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Melanie Henzmann-Buser und Marie Henzmann, Alfons Wirth-Meier

Donnerstag, 22. August – Maria Königin

09.00 Frauengottesdienst

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 23. August

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

17./18. August:

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Ertrag

1. August: Pro Infirmis Fr. 397.85.

3./4. August:

Fundación Para Los Indios del Ecuador Fr. 793.25.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Familiengottesdienst zum Schulanfang



**Samstag, 17. August 2013, 18.00 Uhr
St. Martinskirche Olten**



**Gemeinsam
sind wir stark**

Am ersten Samstag nach den Sommerferien feiern wir den Schulanfangsgottesdienst. Wir alle, Klein und Gross, bitten um Gottes Segen für das neue Schuljahr.

Bei schönem Wetter anschliessend Bräteln und Spiel im Pfarrgarten. Getränke stehen zur Verfügung, etwas zum Bräteln selber mitbringen. Herzliche Einladung!

Minilager 2013 der beiden Pfarreien St. Martin und St. Marien



Rückblende auf das gemeinsame Minilager 2013 der beiden Pfarreien St. Martin und St. Marien in Obergesteln/Wallis. Bericht siehe auf Seite 5. Weitere Fotos: www.pfarrei-st-martin-olten.ch

Silberdistel

Zum Treffpunkt der «Silberdistel» heissen wir die Senioren am **Dienstag, 20. August, um 14 h 30** im Pfarreiheim herzlich willkommen.

Die «Silberdistel» ist eine kleine Gruppe von Jass-begeisterten, die sich während des Jahres jeweils an jedem dritten Dienstag im Monat trifft.

Beim anschliessenden Zvieri wird diskutiert und geplaudert. Interessierte dürfen sich gerne melden!
Kontakt: Heinz Leuenberger, Tel. 062 212 17 01.

Heinz Leuenberger



Zum Bräteln an der Aare sind am **Freitag, 23. August**, alle **Oberstufen-Minis** eingeladen. Wir hoffen auf einen schönen Sommerabend.

Die nächste **Kurseinheit für die Neuminis 2013** ist am Samstag, 24. August, von 10.00 bis 12.00 Uhr. Bald schon ist die feierliche Aufnahme in die Ministrantengruppe.

Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche



Ausflug der Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien am Mittwoch, 28. August

Abfahrt: 08 h 30 St. Marien,
08 h 45 St. Martin.

Die Reise führt uns über Zurzach, Grab der Hl. Verena – Insel Rheinau – Mittagessen in D zum Rheinfall bei Schaffhausen.

Gegen 18 h 30 kommen wir wieder zurück.

Nähere Angaben im nächsten Pfarrblatt auf der Stadtseite.

Kosten: Car und Mittagessen: Fr. 65.–.

Anmeldungen bis am 24. August an das Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11, oder per E-Mail: pfarramt@st-marien-olten.ch



Dank P. Suhas Pereira

Während der dreieinhalbwöchigen Ferienabwesenheit des Pfarrers hat P. Suhas Pereira bei uns in St. Martin an den Werktagen und am Wochenende vom Kloster Olten aus die

Stellvertretungen übernommen. Mein junger, musikalisch bestens ausgebildeter indischer Mitbruder absolviert zurzeit an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern ein Masterstudium. Wir danken P. Suhas ganz herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm viel Erfolg in seinen Studien.

P. Hanspeter Betschart



Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir in der St. Martinskirche in unsere christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Am 11. August

- **Leon Silvio Pfäffli**, der Eltern Tanja und Hanspeter Pfäffli-Waser, Rosenweg 2, 5040 Schöftland;

- **Valentina Maria Auer**, der Eltern Arlette Irazún und Christoph Auer-Rizo Alfaro, Rosengasse 36, 4600 Olten.

Wir wünschen diesen jungen Familien eine glückliche, von Gott gesegnete Zukunft.



Pfarrei-Agenda vom 17. – 23. August

20. 13 h 30 im Pfarrhaus:

Sitzung des Pfarreiteams

21. 19 h 00 in St. Marien:

Sitzung des Kirchgemeinderats

Demnächst...

27. 11 h 25 in der Klosterkirche:

«Atempause» des Dekanats

28. 18 h 30 im Pfarrhaus:

Sitzung des Martinsrats

29. 18 h 00 in der St. Martinskirche:

50. Taizé-Gebet mit Jubiläums- Apéro

19 h 30 im Pfarrhaus:

OK-Sitzung zum Pfarrefest 2014

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
stolz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 17. August
18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 18. August
10.45 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte ist als diözesanes Kirchenopfer für die Aufgaben unseres Bistums Basel bestimmt.

Mittwoch, 21. August

09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
Jahresgedächtnis für Antonio Di Monaco
Jahrzeit für Rosina Müller-Wassmer

Freitag, 23. August

18.30 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.

Verstorben ist

- am 2. August im Alter von 74 Jahren Herr *Max Rihm*, wohnhaft gewesen an der Käppelistr. 39.
- am 4. August im 88. Lebensjahr Frau *Ida Dändliker-Herzig*, zuletzt wohnhaft gewesen im Haus zur Heimat. Die Trauerfeier und die Urnenbeisetzung hat am Donnerstag, 8. August, auf dem Friedhof Meisenhard stattgefunden.
- am 4. August im Alter von 83 Jahren Herr *Giuseppe Travaglione*, wohnhaft gewesen an der Sonnhaldenstrasse. Die Trauerfeier hat ebenfalls am Donnerstag, 8. August, auf dem Friedhof Meisenhard stattgefunden.
- am 4. August im 88. Lebensjahr Frau *Emilie Krüttli-Hermann*, wohnhaft gewesen an der Pestalozzistrasse. Der Trauergottesdienst hat am 12. August in der Marienkirche stattgefunden.
- am 5. August im 94. Lebensjahr Frau *Helene Näf-Buser*, zuletzt wohnhaft gewesen in der Seniorenresidenz Bornblick. Die Trauerfeier hat am 13. August in der Marienkirche stattgefunden. Den Dreissigsten feiern wir am 7. September um 18.00 Uhr in der Marienkirche.

Der Herr schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe!

Den Bund der Ehe schliessen

am 17. August in der Schlosskirche von Niedergösgen *Andrea Studer* und *Andreas Schibler*. Das Paar wohnt an der Niederamtstrasse in Starrkirch-Wil. *Wir beglückwünschen das neuvermählte Paar und erbitten Gottes Segen!*

Ministranten

Das 10-köpfige Leitungsteam geht am **Samstag, 17. August**, zum wohlverdienten Ausflug in den Freizeitpark nach Rust. Wir wünschen ihnen, dass sie dort Energie auftanken werden beim rasanten Bahnfahren, die sie dann wieder bei den Ministunden benötigen. Wir wünschen ihnen einen tollen Tag.

Ausflug Kinder- und Jugendchor

Der Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil wandert am **Samstag, 17. August**, zur Teufelschlucht: Bräteln, zusammen essen und trinken, singen und spielen. Das Essen und die Anreise/Rückreise organisiert der Elternrat. Wir freuen uns auf viele Chor-Kinder!

Religionsunterricht 2013/2014

Wir wünschen allen Kindern einen anregenden und interessanten Unterricht. Neben dem schulischen Unterricht sind die Kinder eingeladen, bei uns in der Pfarrei den Glauben und das christliche Brauchtum zu erleben, z.B. in den Gottesdiensten, im Kinder- und Jugendchor, bei den MinistrantInnen, bei den Sternsängern usw. Wir wünschen allen viel Freude und gute Begegnungen, bei denen die Liebe Gottes erfahrbar wird.

Folgende Religionslehrerinnen unterrichten im neuen Jahr in den verschiedenen Schulhäusern. Wir wünschen Ihnen dabei viel Phantasie und Freude bei der Weitergabe des Glaubens an die Kinder.

Säli-Schulhaus:

- 1./2.Kl. ök. Frau Silvia Grob
- 1./2. Kl n, ök. Frau Magdalena Javet, ref.
- 1./2. Kl m, ök. Frau Magdalena Javet, ref.
- 3. Kl. Frau Silvia Grob
- 4. Kl. Frau Silvia Grob
- 5. Kl. ök. Frau Katrin Botta
- 6. Kl. ök. Frau Donata Bertotti

Bifang-Schulhaus:

- 1./2.Kl. g+i, ök. Frau Donata Bertotti
- 1./2.Kl. h, ök. Frau Doris Döbeli, ref.
- 3. Kl. Frau Mechtild Storz-Fromm
- 4. Kl. Frau Mechtild Storz-Fromm
- 5. Kl. ök. Frau Kathrin Botta, ref.
- 6. Kl. ök. Frau Mechtild Storz-Fromm

Starrkirch-Wil:

- 1. Kl. ök. Frau Bernadette Rickenbacher
- 2. Kl. ök. Frau Ruth Vogler, ref.
- 3. Kl. Frau Bernadette Rickenbacher
- 4. Kl. Frau Bernadette Rickenbacher
- 5. Kl. Frau Bernadette Rickenbacher
- 6. Kl. Frau Bernadette Rickenbacher

HPSZ

- Frau Donata Bertotti
- Frau Regina Stillhart
- Frau Kathrin Botta, ref.

Bei Nachfragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte direkt an die zuständigen Religionslehrerin oder an die Verantwortliche für den Religionsunterricht an den Primarschulen, Frau Mechtild Storz-Fromm, 062 287 23 11, storz-fromm@st-marien-olten.ch

Der Dienstags-Mittagstisch

wird nach den Sommerferien am **Dienstag, 20. August**, wieder im Pfarrsaal gedeckt. Herzliche Einladung an alle, die in netter Gesellschaft das feine Mittagessen zusammen geniessen möchten.

Monika Zaugg und Team

Aktiv 66+ – Spielnachmittag

Am **Mittwoch, 21. August**, laden wir alle SeniorInnen zu einem gemütlichen Spielnachmittag in den Riggenbachsaal der Friedenskirche ein.

Elsbeth Kissling

Wichtige Termine

- 24. 8. «Chile mit Chind»-Gottesdienst in der Kapelle St. Marien
- 25. 8. 60 Jahre St. Marien
- 28. 8. Ausflug der Frauengemeinschaften
- 3. 9. Strickstube im Pfarrsaal
- 4. 9. Frauenbibelabend im Pfarrsaal
- 7. 9. Ministrantenaufnahmefeier

Ausflug der Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien



am **Mittwoch, 28. August**

Abfahrt: 08.30 Uhr St. Marien
08.45 Uhr St. Martin

Die Reise führt uns über Zurzach, Grab der Hl. Verena – Insel Rheinau – Mittagessen in D zum Rheinfluss bei Schaffhausen.

Gegen 18.30 Uhr kommen wir wieder zurück. Nähere Angaben im nächsten Pfarrblatt auf der Stadtseite.

Kosten: Car und Mittagessen: Fr. 65.–.

Anmeldungen bis 24. August an das Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11, oder per E-Mail pfarramt@st-marien-olten.ch

Sechzig Jahre Pfarrkirche St. Marien

Wir begehen mehrere Jubiläen

Am 23. August 1953 wurde unsere Pfarrkirche durch den damaligen Bischof Franziskus (!) von Streng geweiht. Es sind nun also 60 Jahre her, dass unser Gotteshaus das Zentrum der Pfarrei ist. Darum gestalten wir die Sonntagsmesse vom 25. August als feierliches Gedächtnis des Weihetages.

Ein Viertel dieser Zeitspanne, nämlich 15 Jahre, begleiten uns zwischenzeitlich Peter Fromm und Mechtild Storz-Fromm. Am 16. August 1998 wurde Peter Fromm von der damaligen Dekanatsleiterin Sr. Hildegard Schallenberg in sein Amt als Gemeindeleiter eingesetzt.

Und dann hat auch noch unsere Sozialarbeiterin Cornelia Dinh ihr zehnjähriges Dienstjubiläum. Seit dem 1. August 2003 ist sie im Auftrag unserer Kirchgemeinde in beiden Oltnen Pfarreien zugunsten der Benachteiligten einerseits und der Freiwilligen andererseits zuständig.

Wir haben also Grund genug zum Feiern. Deshalb laden Pfarrei- und Kirchgemeinderat nach dem Gottesdienst alle zu einer kleinen Stärkung ein. Für den Pfarreirat

Bernadette Rickenbacher und Gabi Schürmann

Firmweg 2013/2014

Jugendliche, die zwischen dem 1. Mai 1998 und 30. April 1999 oder früher Geburtstag haben, begeben sich im Spätherbst auf den Firmweg. Am 8. Juni 2014 spendet Ehrendomherr Dr. Max Hofer das Sakrament der Firmung.

Wir versuchen zwar, alle Jugendliche in diesem Alter anzuschreiben, aber die eine oder den anderen konnten wir vielleicht nicht erfassen. Darum:

Kürzlich Zugezogene etc. sind ebenso herzlich eingeladen zum **Informationsabend über den Firmweg am 17. September um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal St. Marien an der Engelbergstrasse. Selbstverständlich können sich auch ältere Jugendliche, die sich bisher nicht hatten firmen lassen, jetzt melden. Das gilt auch für junge Erwachsene. Ältere Erwachsene, die gefirmt werden möchten, melden sich bitte direkt beim Gemeindeleiter.

Ansonsten gilt: Anmeldungen und/oder Informationen im Pfarreisekretariat oder direkt bei den beiden Verantwortlichen:

Peter Fromm und Hansjörg Fischer

20. Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer für die Aufgaben des Bistum Basel auf und danken herzlich für Ihre Spende.

Samstag, 17. August

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Roza Bosic-Igalaz

Sonntag, 18. August

10.00 ökum. «Chile mit Chind»-Gottesdienst/
Segnungsfeier für Schulkinder, musikalisch
mitgestaltet vom Kinder- und Jugendchor,
anschliessend Apéro

Montag, 19. August

14.00 Rosenkranzgebet in der Kirche

Mittwoch, 21. August

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche

21. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas Schweiz

Samstag, 24. August

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Karl Christ-Lüthy, Mario Demar-
mels-Frommenwiler, Othmar Strub-Schüpach,
Edmund von Felten

Sonntag, 25. August

10.00 ökum. Dorfmetagottesdienst/
Jodlermesse



Vollmondwalken

Freitag, 23. August, 20.00 – 22.00
Uhr. Treffpunkt beim Kirchgemein-
dehaus Winznau.



Wir trauern um ...

Im vergangenen Monat sind in unserer
Pfarrei verstorben:

Am 27. Juli im 100sten Altersjahr *Elisa-
beth Schön-Geiser*, Marenstrasse 57
und am 31. Juli, 79-jährig, *Dora Oggero-Zettel*,
früher wohnhaft gewesen in Trimbach, mit Aufent-
halt in der Seniorenresidenz Bornblick Olten.

*Der Herr nehme sie auf in sein Reich und schenke
ihnen den ewigen Frieden.*



Wir begrüßen ...

Am 3. August durften wir
Marius und Sarah Bürgin, Sohn
und Tochter von Marco und
Susanna Bürgin-Ambord, Hoch-
gasse 11, das Sakrament der
heiligen Taufe spenden.

*Wir heissen die Zwillinge herzlich in unserer Pfar-
rei willkommen und wünschen der Familie alles
Liebe für die gemeinsame Zukunft und Gottes
reichen Segen.*

Kirchgemeinderatssitzung

am **Mittwoch, 21. August**

Der Kirchgemeinderat trifft sich um **19.30 Uhr** im
Sitzungsraum des Pfarreizentrums Kirchfeld.

Seniorenferienwoche im Landwassertal in Davos vom 17. – 24. Juni

Fortsetzung



Die Wandergruppe auf dem Weg zur Isch-Alp

unternehmen. Die Zeit ver-
geht wie im Flug, und wir
müssen mit der Bahn zu-
rück ins Dorf, denn im
Hotel erwartet man uns
schon mit dem Mittagessen.
Um 14.00 Uhr starten wir
zur grossen Rundfahrt mit
Ross und Wagen. Die Fahrt
geht Richtung Sertigtal,
vorbei an Wiesen mit schö-
nen Blumen, die bei uns im
Unterland wegen der Über-
düngung nicht mehr zu
sehen sind. Nach zweidrittel
der Rundfahrt treffen wir
beim Hotel «Alpenhof» ein,
um wieder einmal den Durst
zu löschen. Nach einer
Stunde geht die Fahrt weiter
an unseren Ausgangspunkt
zurück. Anschliessend an
das Nachtessen geniessen
wir ein sagenhaftes Dessert-
buffet mit allem was das

Herz begehrt, und danach den schönen Sommer-
abend. Bei Spiel und Spass vergeht die Zeit schnell
und wir gehen zu Bett.

Auch der Donnerstagmorgen zeigt sich nochmals
von der sonnigen Seite, wobei an den Bergen ent-
lang sich einige Wolken zeigen. Nach dem Besuch
am wiederum reichhaltigen Morgenbuffet begeben
wir uns in unser Säli. Ursula hat zur Andacht ge-
rufen, welche wir mit Gebet und Gesang begehen.
Nach dem wir auch der Verstorbenen der Senio-
renferienwoche gedacht haben, trennen wir uns,
in der Hoffnung, dass es der Wettergott auch wei-
terhin gut mit uns meint. Nach dem Mittagessen
fahren wir mit dem Postauto ins Sertigtal. Nach
gut 30 Minuten Fahrt erreichen wir die Endstation
Sertig Walserhaus. Die eine Gruppe macht sich auf
den Weg zum Wasserfall, während die anderen
direkt im schönen Restaurant einkehren. Vom Be-
such am Wasserfall zurück gibt es Kaffee-Lutz und
Aprikosenkuchen (von Leni gespendet). Weisch
wie fein!! Es fallen erste Regentropfen, doch wir
sind unter Dach. Kaum mit dem Postauto in Davos
zurück, geht es im Eilmarsch zurück ins Hotel,
denn der Himmel verdunkelt sich und es beginnt
zu regnen. Das heutige Nachtessen wird mit ei-
nem grossen Vorspeisenbuffet eröffnet. Nach dem
Nachtessen wird gespielt.

Fortsetzung folgt!

Firmvorbereitungen

Samstag, 17. August
Probe der Gesangsgruppe
10.30 – 12.00 Uhr
im Pfarreisaal Kirchfeld.

Freitag, 23. August

Probe der Gesangsgruppe
16.00 – 18.00 Uhr in der Kirche

Vorbereitungsabend für alle Firmlinge
«Ritual der Firmung»
19.30 Uhr im Pfarreisaal Kirchfeld.

Ökumenischer «Chile mit Chind»- Gottesdienst/Segnungsfeier

Sonntag, 18. August

Herzlich willkommen zum ökumen. «Chile mit
Chind»-Gottesdienst/Segnungsfeier zum Schul-
anfang um **10.00 Uhr**.

Der Gottesdienst wird musikalische vom Kinder-
und Jugendchor mitgestaltet.

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro in die
Mauritiusstube eingeladen.

Tagesausflug der Silberdistel in den Jura nach Roches de Moron

Montag, 19. August

Treffpunkt der Angemeldeten: 09.15 Uhr bei der
ref. Johanneskirche zur Abfahrt mit dem Car.

Wir wünschen den Teilnehmenden einen unver-
gesslich schönen Tag.

Lektorensitzung

Dienstag, 20. August

Die Lektoren und Lektorinnen treffen sich um
19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums
Kirchfeld.

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

20. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 19. August

09.45 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Josef und Marie Bitterli-Schmidt;
Wilhelm und Frieda Peyer-Studer; Theodor
Kamber; Anton Linus Meier
Opfer für die Caritas Schweiz

VORANZEIGE:

Sonntag, 25. August

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen



Zum Opfer für die Caritas Schweiz

Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation.

Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750 000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind.

Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt. Wir nehmen dieses Opfer bereits am Sonntag auf.

«Chile mit Chind»

ist am **Sonntag, 18. August, um 10.00 Uhr** in der röm.-kath. Kirche Trimbach.

Bitte Einladung unter Trimbach beachten.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 18. August – 20. Sonntag im JK

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

VORANZEIGE

Sonntag, 25. August

09.15 Gottesdienst in Wisen

Wir haben in den Berggemeinden normalerweise gleich viele Gottesdienste. Beim Planen wird auch berücksichtigt, dass die Festtage abwechselnd in beiden Gemeinden sind. Wegen verschiedenen Festgottesdiensten werden leider ein paar Gottesdienste ausfallen.

Zum Schmunzeln

Seereise

Herbert macht zum ersten Mal eine Seereise mit. Schon nach einigen Stunden ist ihm furchtbar übel, und er lehnt sich über die Reeling. Fürsorglich fragt ein vorbeikommender Steward:

«Soll ich Ihnen das Essen in der Kabine Servieren?»

«Um Himmelswillen, bloss nicht,» stöhnt Herbert, «sparen sie sich die Mühe, und werfen sie es direkt über Bord!»



Ferienstimmung

Ende der Schulferien

Gottesdienstzeiten nach den Sommerferien

Die grossen Schulsommerferien sind vorbei. Daher werden die Gottesdienstzeiten wieder auf dem Berg geändert, nämlich von Samstag auf den Sonntag.

Ab 18. August finden die Gottesdienste meistens wieder normal am Sonntagmorgen um 09.15 Uhr statt. Aus verschiedenen Gründen kommt es vor, dass wir in einer Gemeinde gleich zweimal hintereinander den Wochenendgottesdienst haben.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 18. 8.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Durante i mesi di Luglio e Agosto la Messa a Dulliken è sospesa.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 19. 8.:

Ore 20.00 St. Marien: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.15 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Durante i mesi di Luglio e Agosto gli incontri dei Gruppi sono sospesi.

Il Team Pastorale augura a tuttalta Comunità buone vacanze!!!

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden
letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um
15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às
17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Wangen

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen
Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Fr 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr

ZUR LITURGIE

Samstag, 17. August

14.00 Trauung

von *Simone Bächler* und *Samuel Hänggi*

18.00 Ökumenischer Gottesdienst

zum Schulanfang in der ref. Kirche

18.30 Der Gottesdienst in der kath. Kirche **fällt aus**

Sonntag, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Für das Diözesane Kirchenopfer

Montag, 19. August

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 21. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 22. August

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG

Freitag, 23. August

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Engelbert Heim-von Arb, Pauline und Emil Studer-Stalder, Edgar Studer, Lina und Emil Studer-Weber, Adolf und Elisabeth Studer-Imfeld, Rolf Studer, Anna und Johann Felder-Bader

Samstag, 24. August

15.00 Taufe von *Leany-Sophie Roth*

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Für die Caritas Schweiz

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst zum Erntedank

mit anschliessendem Apéro

ZUR PFARREIARBEIT

Totengedenken



Am 2. August nahmen wir Abschied von Frau *Gertrud Gisi-Spaling*, wohnhaft gewesen an der Oberfeldstrasse 47 in Wangen.

Frau Gisi ist in ihrem 89. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.

Taufanzeige



Am 28. Juli nahmen wir durch das Sakrament der Taufe die Zwillinge *Marisa* und *Leonie Heimgartner* in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Höhenweg 12, in Wangen.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

KGR-Sitzung

Findet statt: **Dienstag, 20. August, 19.30 Uhr** im Pfarreiheim

Zwergen-Plausch

Mutter und Kind-Treffen

Zom Zwärgeplousch lade mer öich i Chömet doch ou ond sit derbi. Es get Kaffi ond feini Zöpfe D'Chender chöi spele ond omehöpfe. Zäme si i dr gmüetleche Gmeinschaft, do entstoht so mängi nöi Fröndschaft!



Am **Dienstag, 20. August**, (Achtung nicht wie im Jahresprogramm am **22. August**), treffen wir uns um **09.00 – 11.00 Uhr** bei Kaffee und Zöpfe zum Zwergen-Plausch im Kath. Pfarreiheim.

Bitte anmelden bis Freitag, 16. August, bei Judith Egli, 079 858 63 36, oder 062 212 08 19. Dankeschön!

Wir freuen uns, viele Mütter, Väter, auch Grosseltern mit ihren kleinen (Gross-) Kindern begrüsen zu dürfen.

Der nächste Zwergenplausch findet am **Dienstag, 24. September** statt.

Das Vorbereitungsteam

Filmnacht der Minis



Ministranten Wangen

Wie jedes Jahr organisiert das Leiterteam wiederum eine Filmnacht für alle kleinen und grossen Minis. Die Schlafsäcke werden ausgelegt und die Filme gestartet.

So lange, bis auch dem letzten die Augen zufallen. Nach einem gemeinsamen Frühstück gehen alle Minis, sicher ein wenig müde, nach Hause.

Die Filmnacht findet von **Freitag, 23. bis Samstag, 24. August**, statt (siehe sep. Anmeldung).

Die Leiterinnen und Leiter freuen sich auf eine lustige Nacht mit vielen kleinen und grossen Minis.

Krankenkommunion



Eine längere Krankheit bedeutet oft aus der Gemeinschaft ausgeschlossen zu sein. Es ist daher eine wichtige Aufgabe der Christen, sich um die Kranken zu kümmern, sie zu besuchen und ihnen die Teilnahme am christlichen Leben und den Empfang des Lebensbrotes zu ermöglichen.

Jeden **1. Freitag im Monat** besucht Herr Diakon Sebastian Muthupara die Kranken der Pfarrei. Falls Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat, Tel. 062 212 50 00.



Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten



Vereinsausflug der Frauengemeinschaft Wangen in den Schwarzwald

Dienstag, 10. September

Der diesjährige Ganztagesausflug führt uns nach Sankt Blasien im Schwarzwald, wo wir bei einer Domführung einiges über die imposante Kuppelkirche erfahren werden. Danach geht die Fahrt weiter ins schöne Schlüchtal. Im idyllisch gelegenen Restaurant Tannenmühle gibt es ein feines Mittagessen und es bleibt auch genügend Zeit zum gemütlichen Verweilen.

Besammlug: Dienstag, 10. September, um 08.15 Uhr
Parkplatz kath. Kirche

Abfahrt: 08.30 Uhr

Bitte ID sowie Euro für Getränke nicht vergessen.

Kosten: Fr. 50.– Inbegriffen sind Carfahrt, Apéro, Domführung sowie ein Viergangmenü

Heimkehr: ca. 17.30 Uhr

Anmeldung bis 3. September an

Carola von Arx, Tel. 062 212 96 90, carola.vonarx@ggs.ch, oder Helen Gmür, Tel. 062 212 50 07, e-gmuer@bluewin.ch



Wir freuen uns auf eure Anmeldung

Carola und Helen

Ökumenischer Gottesdienst zum Schulbeginn



Am **Samstag, 17. August, 18.00 Uhr** findet in der ref. Kirche ein

gemeinsam gestalteter Gottesdienst der kath. und ref. Religionslehrer/innen mit Diakon Sebastian Muthupara und Pfar-

rer Erich Huber statt.

Anschliessend Apéro.

Wir freuen uns auf viele Schülerinnen und Schüler.



Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte: Don Bosco, Jugendhilfe weltweit
Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt
09.30 Zentrale Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, mitgestaltet vom Kirchenchor

Kollekte für diözesane gesamtschweizerische Verpflichtungen

20. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 17. August
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. August
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 21. August
10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 22. August
09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
19.00 Eucharistiefeier mit Pfr. J. von Rohr
in der Santelkapelle

Samstag, 24. August
17.30 Eucharistiefeier



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:
Mittwoch, 21. August, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum
Anmeldung bis Montag, 19. August, an Frau Gritli Hänggi, Tel. 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



und gratulieren Herrn Dr. Urs Studer.

Seit 56 Jahren spielen Sie, lieber Herr Dr. Studer, bei uns in den verschiedensten Gottesdiensten zur Ehre Gottes die Orgel. Johann Sebastian Bach hat über all seine Werke SDG (soli Deo gloria = allein Gott zu ehren) geschrieben. Und das gilt auch von Ihrem Dienst in unserer Kirche. Wie der Kirchenlehrer Irenäus schreibt: Gloria Dei vivens homo (die Ehre Gottes ist der lebendige Mensch), so ist also Ihr Spiel zur Ehre Gottes immer auch Spiel zur Freude und Erbauung des Menschen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihren grossen treuen Beitrag zur Verlebendigung der Liturgie. Und sobald die verdiente Medaille bene merenti aus dem Vatikan eintrifft, werden wir diesen seltenen Anlass in gebührender Weise anlässlich eines Gottesdienstes feiern.



Orientierungsabend für die Firmanden

Es ist wieder soweit und wir stehen im Jahr der Firmvorbereitung für die Firmung vom Samstag, 10. Mai 2014. Aus diesem Anlass führen wir am **Donnerstag, 22. August, um 18.30 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf** einen Orientierungsabend für ALLE Firmlinge durch, welche im Jahr 2014 das Sakrament der Firmung empfangen möchten. Jugendliche der Gemeinden Hägendorf und Rickenbach, welche ab August 2013 das 9. Schuljahr besuchen, haben eine Einladung zum Orientierungsabend erhalten. Jugendliche, welche das Sakrament der Firmung empfangen möchten, jedoch keinen Brief erhalten haben, bitten wir, sich mit dem Pfarreisekretariat, Tel. 062 216 22 52, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch in Verbindung zu setzen.



Im Gottesdienst vom Samstag, 22. Juni, konnte George Maramkandom, Pfarradministrator, die drei jungen LektorInnen Claudia Richiedi, Deepu Chennanbarambil und André Hodel vorstellen. Im Namen unserer Pfarrei danken wir ihnen für ihre Bereitschaft und freuen uns, dass sie diesen Dienst in unseren Gottesdiensten übernehmen werden. Wir wünschen ihnen viel Freude an der Ausübung ihrer Tätigkeit.

Sternsingerausflug nach Reigoldswil



Mit dem Besuch der Bauernolympiade auf Wasserfällen am Mittwochnachmittag, 15. Mai, dankten Claudia Wick, Monika Parra und Ruth Geiser den diesjährigen SternsingerInnen und anerkannten ihren segensreichen Einsatz.

Von der Talstation in Reigoldswil aus traten wir mit der Luftseilbahn die Bergfahrt an. Auf Wasserfällen wurden wir von unserem Guide bereits erwartet und begrüsst und starteten zu einem kurzen Fussmarsch von zehn Minuten zum Wasserfallenhof. In der urchigen Umgebung absolvierten wir unterteilt in drei Gruppen die verschiedenen Bauernolympiade-Disziplinen. Dazu gehörten u.a. Hufeisen werfen, Kirschsteine spucken, Memory.

Zum Schluss erfolgte eine Rangverkündigung mit kleinen Preisen und einem Zvieri.

Alles machte trotz dem regnerischen Wetter viel Spass. Wir freuen uns schon auf die Aktion 2014 mit möglichst vielen SternsingerInnen.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

... zum 65. Geburtstag:

25. Frau *Monika Schumacher*
Mühlegasse 14, Rickenbach

... zum 70. Geburtstag:

15. Frau *Maria-Theresia Rippstein*
Lärchenweg 8, Hägendorf

22. Herrn *Walter Flury*

Eigasse 12, Hägendorf

23. Herrn *Kurt Kellerhals*

Eigenheimweg 2, Hägendorf

25. Herrn *Hans Rudolf Flammer*

Eigasse 21, Hägendorf

31. Herrn *Cristoforo Furlanetto*

Eigasse 9, Hägendorf

... zum 93. Geburtstag:

27. Frau *Frieda Kamber*

Gnöd 4, Hägendorf

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 17. August

14.00 Hochzeit von
Rafaela Cardoso und Conrad Vögeli in Kappel
17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis
08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Der Kirchenchor singt.
Diözesanes Opfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
11.30 Taufe von Sam Giacalone in Kappel

Dienstag, 20. August

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 21. August

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Kappel

Freitag, 23. August

19.30 Abendmesse mit einem Kapuziner in Kappel
Jahrzeit für Oskar und Elisabeth Harnisch-Wyss

Hochzeit



Am Samstag, 17. August, heiraten um 14.00 Uhr in unserer Pfarrkirche Rafaela Cardoso und Conrad Vögeli, wohnhaft an der Dorfstr. 14 in Kappel.

Wir wünschen dem Brautpaar einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Getauft wird



am Sonntag, 18. August, in Kappel, Sam Giacalone, Sohn des Michael Kölliker und der Silvia Giacalone, wohnhaft am Aareweg 207 in Boningen.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele gemeinsame Tage, Freude, Liebe und Gottessegne



Firmung 2014

Orientierungsabend für die Firmanden

Es ist wieder soweit und wir stehen im Jahr der Firmvorbereitung für die Firmung vom Samstag, 31. Mai 2014.

Aus diesem Anlass führen wir am **Dienstag, 27. August, um 18.30 Uhr im Pfarreisaal Kappel einen Orientierungsabend für ALLE Firmlinge von Kappel, Boningen und Gunzgen** durch, welche im Jahr 2014 das Sakrament der Firmung empfangen möchten.



Wie jedes Jahr gebe ich in dieser Woche in einem Haus der Mutter Teresa Schwestern in Lyon Exerzitien. Ich werde deswegen abwesend sein.

Im August/September werde ich zusätzlich den obligatorischen 4-Wochen-Kurs besuchen. Alle Seelsorger/innen müssen nach 10 und 20 Jahren kirchlichem Dienst diesen Kurs absolvieren. Ich werde deshalb während vier Wochen von Montag bis Freitag Nachmittag abwesend sein. An den Samstagen und Sonntagen werde ich anwesend sein. Vielen Dank für das Verständnis.

Pfarrer A. Gschwind

Familienwallfahrt Pfarrei Kappel-Boningen und Gunzgen



Samstag, 21. September 2013
Schwester Maria Bernarda Bütler
Auw / Freiamt



Mit dem Car fahren wir nach Auw im Freiamt. Dort feiern wir in der Pfarrkirche gemeinsam einen Gottesdienst. Bei einem gemütlichen Picknick wollen wir das gesellige Beisammensein pflegen. Nach dem Picknick gehen wir gemeinsam zum Haus der Heiligen Maria Bernarda Bütler. In einem Wald wird von 2 Oberministrantinnen ein Spielprogramm für die Kinder durchgeführt.



Wir würden uns über eine grosse Pfarrefamilie freuen!



- 8.40 Uhr Abfahrt Boningen Schnäggelhalde
- 8.50 Uhr Abfahrt Kappel Rest. Linde
- 9.00 Uhr Abfahrt Gunzgen Schulhaus
- Busfahrt wird durch die beiden Kirchgemeinden übernommen.
- 11.00 Uhr Hl. Messe in Auw
- Picknick (wird von den Teilnehmern mitgebracht!)
- Spielprogramm für die Kinder im Wald
- 14.00 Uhr Besichtigung Elternhaus und Zimmer
- Regenschutz (wir fahren bei jeder Witterung!)
- Rückkehr ca. um 18.00 Uhr



Anmeldung Familienwallfahrt vom 21. September 2013
Anmeldeschluss: 15. September 2013 bei einem der Pfarrämter

Name: Vorname:
Adresse: Wohnort:
Tel.: Anz. Erwachsene: Anz. Kinder:

Familienwallfahrt nach Auw

Am **Samstag, 21. September**, findet die diesjährige Familienwallfahrt nach Auw/AG zur Hl. Bernarda Bütler statt.

08.40 Uhr: Abfahrt Schulhaus, Boningen
08.50 Uhr: Abfahrt Rest. Linde, Kappel
09.00 Uhr: Abfahrt Schulhaus, Gunzgen
11.00 Uhr: Hl. Messe in Auw/AG, anschliessend Picknick.
14.00 Uhr: Besichtigung des Elternhauses/Zimmers der Hl. Maria Bernarda. Spielprogramm für die Kinder in einem Wald.

Rückkehr: ca. um 18.00 Uhr

Mitnehmen: Picknick, Regenschutz
Wir fahren auch bei schlechtem Wetter.

Anmeldungen bis am 15. September bei den Pfarrämtern Kappel oder Gunzgen!
Flyern liegen in der Kirche auf.

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 18. August

08.45 Eucharistiefeier
Diözesanes Opfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Dienstag, 20. August

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 22. August

18.30 Rosenkranz
19.00 Abendmesse mit einem Kapuziner
Jahrzeit für Ferdinand Orler-Kolbe; Theresia Borer-Flury; Heinrich Kamber; Walter Meier; Alice Meier-Wagner; Markus Jost; August Meier-Wyss; Anton Fürst-Flury

Abwesenheit

vom 19. bis am 23. August ist das Pfarramt geschlossen.
Im Notfall oder Todesfall melden Sie sich bitte bei Frau P. Schärer, Tel. 079 277 02 57.

Familienwallfahrt nach Auw

Am **Samstag, 21. September**, findet die diesjährige Familienwallfahrt nach Auw / AG zur Hl. Bernarda Bütler statt.

08.40 Uhr: Abfahrt Schulhaus, Boningen
08.50 Uhr: Abfahrt Rest. Linde, Kappel
09.00 Uhr: Abfahrt Schulhaus, Gunzgen
11.00 Uhr: Hl. Messe in Auw/AG, anschliessend Picknick.
14.00 Uhr: Besichtigung des Elternhauses/Zimmers der Hl. Maria Bernarda. Spielprogramm für die Kinder in einem Wald.

Rückkehr: ca. um 18.00 Uhr

Mitnehmen: Picknick, Regenschutz
Wir fahren auch bei schlechtem Wetter.



Anmeldungen bis am 15. September bei den Pfarrämtern Kappel oder Gunzgen!
Flyern liegen in der Kirche beim Seiteneingang und beim Schriftenstand auf.

Firmung 2014

Orientierungsabend für die Firmanden
Es ist wieder soweit und wir stehen im Jahr der Firmvorbereitung für die Firmung vom Samstag, 31. Mai 2014. Aus diesem Anlass führen wir am **Dienstag, 27. August, um 18.30 Uhr im Pfarreisaal Kappel einen Orientierungsabend für ALLE Firmlinge von Kappel, Boningen und Gunzgen** durch, welche im Jahr 2014 das Sakrament der Firmung empfangen möchten.



Wie jedes Jahr gebe ich in dieser Woche in einem Haus der Mutter Teresa Schwestern in Lyon Exerzitien. Ich werde deswegen abwesend sein. Im August/September werde ich zusätzlich den obligatorischen 4-Wochen-Kurs besuchen. Alle SeelsorgerInnen müssen nach 10 und 20 Jahren kirchlichem Dienst diesen Kurs absolvieren. Ich werde deshalb während vier Wochen von Montag bis Freitag Nachmittag abwesend sein. An den Samstagen und Sonntagen werde ich anwesend sein. Vielen Dank für das Verständnis.

Pfarrer A. Gschwind

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pfarreileitung: Vakant
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen; **Sekretariat:** Iris Stoll, DI 13.30 – 16.30/FR 08.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag, 15. August
Maria Himmelfahrt
10.00 Wort- und Kommunionfeier
 mit Sr. Hildegard

Freitag, 16. August
Kein Rosenkranzgebet

Samstag, 17. August
SOMMERNACHTSFEST
18.00 ökum. Gottesdienst
im ref. Kirchgemeindehaus
 mit Pfarrerin Loni Eggenschwiler und Sr. Hildegard

Der Gottesdienst wird vom Chor «Sing2gether» aus Schönenwerd umrahmt.
Kollekte: Mexiko-Projekt gegen Blindheit.
 Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft auf dem Areal des ref. Kirchgemeindehauses.
 Für die Kinder und Junggebliebenen gibt es 10'000 Bauklötze zum Spielen!

Sonntag, 18. August
20. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst

Dienstag, 20. August
19.00 Andacht mit Sr. Hildegard
 mit anschliessendem Bummel

Mittwoch, 21. August
Kein Gottesdienst

Freitag, 23. August
 09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE:
Sonntag, 25. August
21. Sonntag im Jahreskreis
Patrozinium Maria Königin
10.00 Wort- und Kommunionfeier
 mit Sr. Hildegard.
 Die Feier wird mit Orgel- und Trompetenklängen festlich umrahmt.
Zum anschliessenden reichhaltigen Apéro sind alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen.
 15.00 *Vietnamesischer Gottesdienst*



Wir gratulieren
 Am 24. August zum 80. Geburtstag Frau *Gertrud Steiner*, Rosengasse 1.



Totengedenken
 Am Donnerstag, 1. August, hat der Herr über Leben und Tod *Karl Buser* zu sich in die ewige Heimat gerufen.

Gott schenke ihm seinen Frieden und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Sommernachtsfest am Samstag, 17. August
Wann: 18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit dem Chor «Sing2gether» aus Schönenwerd
 Ab 19.00 Uhr Festbetrieb
Wo: beim reformierten Kirchgemeindehaus
 Für die Kinder und Junggebliebenen gibt es 10'000 Bauklötze zum Spielen!



Katholische Frauengemeinschaft
 Wir treffen uns am **Dienstag, 20. August, um 19.00 Uhr** zu einer kurzen Andacht mit Sr. Hildegard in der Kirche mit einem anschliessenden Bummel.

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung für den Beitritt in den Zweckverband PEP am Freitag, 23. August 2013, um 20.00 Uhr in der Unterkirche in Obergösgen.
Traktanden siehe Pfarrblatt Nr. 33.
 Der Kirchgemeinderat

Fastenopferkampagne 2013 «Ohne Land kein Brot»
 Vom Direktor des Fastenopfers haben wir folgenden Brief erhalten:
 «Zur diesjährigen Fastenkampagne durften wir aus Ihrem Pfarregebiet bis zum 30. Juni 2013 Spenden von Total von Fr. 4149.35 verbuchen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten in Ihrer Pfarrei.»
Antonio Hautle, Direktor «Fastenopfer».
 Spenden 2011: Fr. 5033.50 / 2012: Fr. 5634.80

Kollekten:
 Folgende Kollekten konnten eingezahlt werden:

7. 4. HSB	Fr. 101.30
14. 4. SAKLJ (Br. Francesco)	Fr. 154.95
21. 4. Pro Palium	Fr. 133.30
28. 4. St. Josefsopfer	Fr. 101.00
5. 5. Stiftung Theodora	Fr. 392.75
9. 5. Friedensdorf Broc	Fr. 135.65
12. 5. Kirche in den Medien	Fr. 106.20
19. 5. Priesterseminar St. Beat	Fr. 150.40
26. 5. Jugend- u. Erwachsenenbild.	Fr. 134.85
30. 5. Don Bosco Jugendhilfe	Fr. 155.65

Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Maria Raab
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Samstag, 17. August
20. Sonntag im Jahreskreis
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 mit Maria Raab
Jahrzeit für Urs Brügger-von Arx, Costantino Terzi-Meni und Tochter Tiziana Furler-Terzi
Diözesane Kirchenkollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 20. August
 09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 22. August
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE
Sonntag, 25. August
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Muki-Kafi
Montag, 19. August, 14.30 – 17.00 Uhr.
 Bei Fragen: Andrea Viehweg, 079 395 58



Wir gratulieren
 80 Jahre *Urs Biedermann* 17. 8.
 81 Jahre *Paul Kälin* 17. 8.

Goldene Hochzeit
 Liebe Pfarreiangehörige
 All denen, die dieses Jahr ihre Goldene Hochzeit feierten oder noch feiern werden, gratuliere ich herzlich und lade Sie mit Ihren Angehörigen ein zu einem

Festgottesdienst der «goldenen Paare»
 in unserem Bistum

am **Samstag, 7. September, um 15.00 Uhr**
 in der *Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn.*

Bischof Felix Gmür

Anmeldungen wollen Sie bitte ans Pfarramt richten.

Kontaktgruppen-Ausflug
 Die Kontaktgruppe freut sich, Sie liebe Seniorinnen, wieder zu einem gemütlichen Nachmittag einzuladen. Wer eine Abwechslung liebt und sich aufs Zusammensein mit anderen Frauen freut, möge sich folgendes Datum reservieren: **Donnerstag, 5. September**
Besammlung: 14.00 Uhr beim Dorfplatz
Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 4. September, an:
 Heidi Kühne, Tel. 062 295 10 04.
 Auf einen schönen Nachmittag freut sich

die Kontaktgruppe der FG

Fastenopferkampagne 2013
 Es freut uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass für das Fastenopfer 2013 aus unserer Pfarrei Fr. 3017.– (2011: Fr. 5638.–, 2012: Fr. 4252.–) einbezahlt worden sind. Für diese grosszügigen Beiträge danken wir allen Spendern recht herzlich.

Frauenkirchenfest
Freitag, 6. September, 16.00 Uhr Bahnhof Olten, Gleis 1A beim «Läufelfingerli».
 Infos: Susi Brechbühl, 032 614 25 19.

HINWEIS

Die «Chile mit Chind» am 1. September findet im Pfarrsaal statt.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
www.pfarrei-niedergoesgen.ch Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 16. August

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 17. August

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
13.30 Trauungsgottesdienst

18.00 Eucharistiefeier

mit dem Afro-Gospelchor
Jahrzeit für Klara Huber-Wyser
Kollekte für Missio

Dienstag, 20. August

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 23. August

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 24. August

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
13.30 Trauungsgottesdienst

Sonntag, 25. August

09.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Ines Rettenmund
Jahrzeit für Bruno Eng-Giger, Elisabeth von Rohr, Klara und Wilhelm Bono-Schibler, Therese Bohnert, Anna Schaller-Braun, Marie und Alois Renggli-Lötscher

12.15 Tauffeier

17.00 Orgelkonzert



Samstag, 17. August, um 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
mit einem Afro-Gospelchor

Der Kirchenrat

trifft sich am **Mittwoch, 21. August, um 19.30 Uhr** zur nächsten Sitzung.

Ministrantenweekend

In diesem Jahr verbringen die Ministranten ihr traditionelles **Miniweekend** in Lugano. Dieses wird vom **Samstag, 24. August, bis Sonntag, 25. August**, stattfinden. Nebst dem Besuch des Swiss Miniatures werden zahlreiche interessante und amüsante Spiele den Minis ein schönes Wochenende beschern. Die angemeldeten Ministranten entnehmen zusätzliche, wichtige Informationen bitte der Minipost. Auf ein wunderbares und unvergessliches Wochenende mit den Ministranten freut sich

das Minileiterteam

Orgelkonzert
Musik für die Sinne

175 Jahre auf dem Weg
Röm.-kath. Pfarre St. Anton und
Röm.-kath. Kirchenchor Niedergösgen

Sonntag, 25. August 2013
17.00 Uhr Schlosskirche Niedergösgen

Klangwelten
von Händel bis Rechsteiner
für zwei und vier Hände,
zwei Füsse und zwei Instrumente

An der Hauser-Orgel der Schlosskirche Niedergösgen
und am Digitalpiano spielen:

Susanne Bucher
Renata Derendinger
André Farner
Roland Vogt



Aus dem YOUCAT

(Jugendkatechismus der kath. Kirche)

Hatte Maria noch andere Kinder ausser Jesus?
Nein, Jesus ist der einzige leibliche Sohn Marias. Schon in der frühen Kirche ging man von der dauernden Jungfräulichkeit Marias aus, was leibliche Geschwister Jesu ausschliesst.

Im Aramäischen, der Muttersprache Jesu, gibt es nur ein Wort für Bruder und Schwester, Vetter und Cousine.

Wo in den Evangelien von «Brüdern und Schwestern» Jesu gesprochen wird, handelt es sich um nahe Verwandte Jesu.

VORANZEIGE

Stimmbildungskurs II

Samstag, 31. August, 09.30 – 15.00 Uhr
im Pfarreiheim Niedergösgen

Nach den vielen positiven Rückmeldungen zum ersten Stimmbildungskurs im Februar freuen wir uns sehr, dass die dipl. Sängerin, Stimm- und Sprechtrainerin **Ana Djordjevic** einen zweiten Kurs bei uns abhalten wird.

Wir werden uns weiter mit den naturgemässen Zusammenhängen von Stimme, Atmung und Bewegung befassen und an unseren gesanglichen Fähigkeiten arbeiten.

Gerne laden wir alle Interessierten zu diesem Stimmbildungstag ein und bitten um Ihre Anmeldung bis 26. August an:

susanne.bucher@aaremail.ch oder
Tel. 062 849 54 71

Der Besuch des Stimmbildungskurs I ist nicht Voraussetzung für den Stimmbildungskurs II. Für das leibliche Wohl wird der Kirchenchor besorgt sein.

Susanne Bucher, Kirchenmusikerin

Erlinsbach

Freitag, 16. August

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 17. August

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. August

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 23. August

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 24. August

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August

11.00 Eucharistiefeier – Kindergottesdienst

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Sonntag, 18. August – 20. Sonntag im JK

11.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid
Opfer für die Missionsgesellschaft Bethlehem, Immensee

Samstag, 24. August Vorabendgottesdienst

zum 21. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
*Opfer für die Theologische Fakultät Luzern
Jahrzeit für Barbara Egli; Frieda und Joseph
Guldemann-Kohler; Adolf und Alma Felber-
Hermann; Fritz Kaser-Maritz; Alwin und Klara
von Rohr-Marzohl; Emma Annaheim; Johann
und Anna Kohler-Niedermann; Alice Spiel-
mann*

Mittwoch, 28. August

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard,
*anschliessend Z'morge
mit der Frauen- und Müttergemeinschaft*



Unser Täufling

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, 4. August, *Mia Coleen*, Tochter des Marc Hall-Spöndli und der Rahel Hall, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.
Wir wünschen Mia und ihrer Familie Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Unsere Verstorbenen



Am 20. Juli wurde *Max Peier-Brügger* im 81. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 8. August statt.

Am 1. August wurde *Helene Wegner-Brazerol* im 76. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 13. August statt. Den Trauerfamilien entbieten wir unser herzliches Beileid.
Gott, der Herr, lasse die Verstorbenen nun bei sich leben in Frieden.

Das St. Theresa's Hospital von Charandura in Simbabwe dankt unserer Pfarrei für die Unterstützung

Seit Jahren unterstützt unsere Pfarrei das St. Theresa's Hospital von Charandura in Simbabwe. Die ein Arbeitsleben lang als Krankenschwester in diesem Spital tätig gewesene, im Alter nach Deutschland versetzte Dominikanerin Sr. Carina Arnold kann erst jetzt für den sehr schönen Betrag von Fr. 1229.55 der Kollekte von Ostern danken.
Das einst blühende Land ist heruntergewirtschaftet, maularm und braucht dringend medizinische und menschliche Hilfe. Simbabwe ist eines der Länder mit der höchsten HIV-Infektionsrate. Der neuen sozialen Randgruppe der AIDS-Waisen droht die Verelendung. Ein Silberstreifen am Horizont ist die Tatsache, dass afrikanische Ordensschwestern und Ärzte mehr und mehr die europäischen ersetzen. Die einheimischen Ärzte und die afrikanischen Schwestern tun ihr Bestes. Leider gibt es kaum noch Unterstützung von der Staatskasse. Die ehemalige Grossapotheke des Spitals ist auf ein kleines Minimum zusammengeschrumpft. Es braucht einiges an Spendengeldern für Medikamente, Nahrungsmittel und den täglichen Unterhalt des Spitals sowie die Unterstützung der Waisenkinder. Die grosszügige Spende der Pfarrei St. Martin, Lostorf, ist für die Menschen in und um das St. Theresa's Hospital ein starkes Hoffnungszeichen.

Sr. Carina Arnold O.P.

Frauen- und Müttergemeinschaft

Sommerabend-Grillplausch

Mittwoch, 21. August, 19.30 Uhr

Gemeinsam mit den reformierten Frauen und den Landfrauen freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend. Es wäre schön, mit möglichst vielen von euch diesen Abend zu geniessen. Dieses Jahr findet der Anlass im **Sigristenhaus** statt.

Müttertreff

Wir treffen uns am **Mittwoch, 21. August, 08.15 bis 10.15 Uhr** zum Schwimmen und Kaffeetrinken im Freibad in Olten. Wer Lust dazu hat, ist herzlich eingeladen.

Für Fragen steht Carmen Kissling, 062 892 00 60, zur Verfügung.

Die neue Hoffnung

Es ist nicht zu leugnen: was viele Jahrhunderte galt, schwindet dahin. Der Glaube, höre ich sagen, verdunstet.

Gewiss, die verschlossene Flasche könnte das Wasser bewahren. Anders die offene Schale: sie bietet es an.

Zugegeben, nach einiger Zeit findest du trocken die Schale, das Wasser schwand. Aber merke: die Luft ist jetzt feucht.

Wenn der Glaube verdunstet, sprechen alle bekümmert von einem Verlust. Und wer von uns wollte dem widersprechen!

Und doch: einige wagen trotz allem zu hoffen. Sie sagen: Spürt ihr's noch nicht? Glaube liegt in der Luft!

Lothar Zenetti

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Donnerstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.00 Rosenkranz

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Blumen- und Kräutersegnung

Opfer: Bruno Manser Fonds, Regenwaldschutz, anschliessend Kaffeehock

Freitag, 16. August

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. August – 20. Sonntag im JK

09.30 Wort- und Kommunionfeier

*Jahrzeit für Pfarrer Josef von Arx; Lina und Marie Eng
Opfer für die Aufgaben des Bistums*

Donnerstag, 22. August – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August

09.30 Eucharistiefeier

Maria Himmelfahrt 2013

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 15. August um 09.30 Uhr mit Blumen- und Kräutersegnung lädt das Frauenforum alle Teilnehmenden herzlich zum Kaffee ins Pfarreisäli ein.

Auto- und Velowaschaktion mit Festwirtschaft

Am **Samstag, 24. August, von 10.00 – 16.00 Uhr** veranstalten unsere Minis auf dem grossen Platz bei Familie Kunz eine grosse **Auto- und Velowaschaktion**, um ihre Scharkasse aufzubessern. Auch für eine Festwirtschaft ist gesorgt!

Bringen Sie **alle** ihre Fahrzeuge **vorbei** – wir versprechen Ihnen – sie werden wieder **wie neu!**



Auto- und Velowaschaktion der Minis 2012
Foto: Nadine Käser

Bitte vormerken:

**Peter und Paul-Treff
am Freitag, 13. September, 19.30 Uhr.**

Frauenforum: Freilichttheater

Am **Dienstag, 20. August**, besucht das Frauenforum das Freilichttheater «De böes Geischt uf de Breiti» in Erlinsbach. Abfahrt bei der Kirche um 19.30 Uhr.

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung

eine Kirchenmusikerin oder einen Kirchenmusiker

**(Organistin, Organist,
Chorleiterin, Chorleiter)**

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Otto Eeni, Kirchgemeindepäsident
Mülimatt 6, 4655 Stüsslingen
E-Mail: kirchenrat@pfarrei-stuesslingen.ch
Mobile 079 645 50 37

20. Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Samstag, 17. August

Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

Sonntag, 18. August

09.00 Kommunionfeier im Altersheim Brüggli

09.45 Eucharistiefeier

09.45 Kleinkinderfeier im OG Kirche

10.30 Taufe von Aurora Maria Salluzzo

11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 19. August

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 20. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 21. August

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis des Frauenvereins für Margrit Müller-Bernauer

VORANZEIGE:

Samstag, 24. August

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und seelsorgerische Aufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder, der Jungwacht und des Blauring. Pro Jahr ergibt das um 450000.– Franken. Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen.

Kleinkinderfeier



ist am **Sonntag, 18. August, um 09.45 Uhr** im Obergeschoss der Kirche. Alle 3- bis 6-jährigen Kinder sind mit oder ohne Begleitung der Eltern, Grosseltern, Gotte/Götti zu dieser Kinderfeier eingeladen.

Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Euch.

Christa Niederöst und Andrea Bolliger

Der Pfarreirat

trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am **Dienstag, 20. August, um 19.00 Uhr** im alten Pfarrsaal beim Pfarrhaus.

Minitreffen



Mittwoch, 21. August, von 13.30 bis 15.00 Uhr. Treffpunkt vor der Kirche.



Einladung zur Pfarreiwallfahrt nach Neuenkirch LU zu Niklaus Wolf von Rippertschwand (1756 – 1832)

12.30 Uhr: Abfahrt Bushaltestelle Schäfer
 12.35 Uhr: Bushaltestelle Altersheim Brüggli
 12.40 Uhr: Kirchenplatz
 12.45 Uhr: Post – Fahrt nach Neuenkirch LU.



14.00 Uhr: Begrüssung durch Frau Elisabeth Hofer – DVD über Niklaus Wolf
 14.30 Uhr: Bibelweg (ca. 1 Stunde)



16.00 Uhr: Kaffeepause im Rest. Löwen
 17.30 Uhr: Pilgertagesdienst in der Wallfahrtskapelle.



18.30 Uhr: Weiterfahrt nach Geensee zum Nachtessen (Restaurant St. Niklaus)
 Ca. 21.30 zurück in Dulliken

Kosten: Ca. Fr. 40.– für Carfahrt, Führung und alle Trinkgelder/Kinder bezahlen die Hälfte.
Anmeldung bis am 9. September an das Pfarreisekretariat, Tel. 062 295 35 70, oder per Mail: pfarramt.dulliken@bluewin.ch

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Das Seelsorgeteam und der Pfarreirat

Die Programme liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.



Zum ökumenischen Grillabend

dürfen wir am Montag, 19. August 2013, um 19.00 Uhr die Frauen des evang.-ref. und christkath. Frauenvereins in unserem Pfarreizentrum begrüssen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Teilnehmerinnen.

Vereinsausflug nach Beromünster-Schenkon vom Mittwoch, 28. August



Wir fahren mit dem Car von Dulliken (**Abfahrt um 13.00 Uhr**) via Wynental, Menziken, Beromünster nach Schenkon.

In **Beromünster** besuchen wir unter kundiger Führung die **Stiftskirche** (ca.14.30 – 15.30 Uhr). Anschliessend Weiterfahrt zum «**Kollerhuus**» in **Schenkon**, wo wir einen feinen «Zvieri» geniessen und den Rosengarten bewundern können.

Kosten für Carfahrt, Führung Stiftskirche und Zvieri: Fr. 70.–. Auch Nichtvereinsmitglieder sind herzlich eingeladen (Fr. 7.– Mehrkosten).

Anmeldung bis 23. August an Béatrice Bonnemain, Tel. 062 295 11 16, oder mit Anmeldetalon an das Pfarreisekretariat.

Totengedenken



Am 6. August ist im Altersheim Brüggli Frau **Annalina Schenker-Glanz** im Alter von 86 Jahren gestorben. Die Trauerfeier hat am 13. August stattgefunden.

Gott, der Herr, schenke der Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.

Pfarreiagenda:

SO 8. 9. Erntedankfest mit Jodlmesse, anschliessend Spaghettata des Kirchenchors im Pfarreizentrum

SA 14. 9. Pfarreiwallfahrt nach Neuenkirch zu Niklaus Wolf von Rippertschwand

SO 15. 9. Eidgen. Dank-, Buss- und Betttag mit ökum. Gottesdienst in unserer Kirche

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Wegen Ferienabwesenheit von Verena Studer ist das Pfarreisekretariat vom 19. – 23. August reduziert geöffnet.

Therese Imsand ist Montag bis Mittwoch und Freitag von 09.00-11.30 Uhr im Büro; Donnerstagnachmittag: 13.30 – 17.00 Uhr.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 18. August

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
JZ für Norbert Grütter
JZ für Engelbert Meier-Etspüler
JZ für Samuel Wirth
JZ für Silvia Spinetti-Wollny
JZ für Mina & Josef Spielmann-Henzmann

Donnerstag, 22. August

08.30 Werktaggottesdienst

Samstag, 24. August

18.00 Wortgottesdienst mit Diakon Rade Josic
JZ für Hedwig Meier-Scheidegger

Kollekte

vom 18. August ist bestimmt für das diözesane Kirchenopfer der gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am *Donnerstag, 22. August* treffen wir uns um *11.30 Uhr* zum gemeinsamen Essen im Restaurant Jurablick.

An- und Abmeldungen bei:

Frau Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87.

Abholdienst:

Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09

Ökum. Frauengemeinschaft



Freilichttheater Erlinsbach

«De bös Geischt uf de Breiti»

Am Donnerstag, 22. August um 19 Uhr
Viel Vergnügen!

Rückblick

Gelebte Ökumene

Am Donnerstagmorgen den 27. Juni feierte die ökumenische Frauengemeinschaft Gottesdienst. Das Thema «Freundschaft» stand im Mittelpunkt dieser Feier. Eine grosse Anzahl von Frauen versammelte sich dazu in der Kirche. Die Mitte des Altarraumes war wunderschön geschmückt. Die Geschichte «Zwei Freundinnen erzählen», Gedanken zur Freundschaft, ein Bibeltext aus dem Buch Jesus Sirach, Gebete, meditative Musik so wie eine kleine Agapefeier vertieften das gewählte Thema. Die drei Frauen Grazyna Küpfer, Maja Friker und Hanni Schneider haben mit viel Herzblut diese Feier vorbereitet und verstanden es vorzüglich, den anwesenden Frauen wichtige Sichtweisen und Aspekte einer Freundschaft näher zu bringen. Am

Schluss des Gottesdienstes bekam jede Frau ein kleines Präsent, einen Freundschaftsspruch und kleine Schoggiherzen mit auf den Weg.

Das anschliessende Frühstück im Römersaal vertiefte diese spür- und erlebbare Gemeinschaft der Frauen zusätzlich. Dem Vorbereitungsteam für diese eindrücklich gestaltete Feier und allen Frauen die mit viel Liebe das feine Morgenessen zubereitet haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelts Gott gesagt.

Christa Niederöst, Seelsorgemitarbeiterin



Beginne damit das Nötige zu tun.

*Dann tue das Mögliche, und plötzlich
tust du das Unmögliche.*

Franz von Assisi

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Josic

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. August

18.00 Vorabendgottesdienst

Kollekte: *Aufgaben unseres Bistums*

Mittwoch, 21. August

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 23. August

17.30 Rosenkranzgebet

21. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 24. August

11.00 Ökumen. Waldgottesdienst im Täli

mit Pfarrherren,
Bläsern der MG Däniken, Kindern und Eltern
der «Fiire mit eusne Chind»
Kollekte wie auch der Reinerlös:
Caritas Schweiz und HEKS



Frauenforum

Freilichttheater

«Der bös Geischt uf de Breiti»

Freitag, 16. August, um 20.00 Uhr in Erlinsbach
Für Besucher/Innen des Freilichttheaters «Der bös Geischt uf de Breiti» besteht eine Fahrmöglichkeit.

Besammlung: 19.15 Uhr bei der Erlimatthalle.

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen

Der Vorstand

Zerstören und Aufbauen

*Was ist vergänglich, fragte Elia den Engel.
Das Unvermeidbare, antwortete der Engel.
Und was ewig sei, fuhr Elia weiter.
Was du aus dem Unvermeidbaren gelernt hast,
sagte der Engel und fuhr fort:
Du darfst nichts zerstören, bevor du gelernt
hast Wiederaufzubauen.*

*Paulo Coelho, aus dem «Der Fünfte Berg» –
ein Roman über den Propheten Elia*



ÖKUMENISCHER WALDGOTTESDIENST

*25. August, um 11.00 Uhr im Täli –
am Dorfbach zwischen Schulhaus und ref. Kirche*

Wenn bei zweifelhafter Witterung die Glocken um 10.00 Uhr läuten, findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche statt.

Tel. 1600 gibt ab 09.30 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Nach dem Gottesdienst werden Grillbratwürste und Getränke, Kaffee und Kuchen zum Mittagessen zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

Herzlich willkommen!

MITTEILUNGEN



Wandergruppe «Sonneschy»

Datum: Mittwoch, 21. August

Besammlung: um 12.35 Uhr bei der Kirche.

Wir wandern nach Absprache.

Auf zahlreiche Teilnehmerinnen freut sich

die Leitung

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann

Freitag, 16. August
09.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
im Haus im Park

Samstag, 17. August
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. August
20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.00 Italienergottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Beatrix von Arx
Orgel: K. Deutschmann

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Samstag, 24. August
09.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten **Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten** wie folgt gehalten werden: **Mittwoch, 28. August 2013**
Freitag, 6. September 2013
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Dienstag, 20. August**, findet um **18.30 Uhr** ein Bräteln ums oder im Pfarreiheim, zusammen mit den anderen Frauenvereinen, statt. Grilladen bitte selbst mitnehmen, für Getränke und Dessert ist gesorgt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns zur Gruppenstunde am **Donnerstag, 22. August, um 17.00 Uhr**.

Kirchenchor

Die nächste **Probe** findet am **Donnerstag, 22. August, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Pfarrreirat

Der Rat trifft sich am **Donnerstag, 22. August, um 20.00 Uhr** zu einer Sitzung im Pfarreiheim (Schulzimmer).

Bei dieser Gelegenheit möchten wir den drei ausgetretenen Pfarrreiratsmitgliedern Brigitt Burri, Esther Jetzer und Liana Müller ganz herzlich danken für ihr Engagement und ihre Kraft, die sie über viele Jahre zum Wohle eines gefreuten Pfarreilebens zur Verfügung gestellt haben!

Impressionen unseres diesjährigen SENIORENAUSFLUGS



Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Donnerstag, 15. August
Fest Aufnahme Marias in den Himmel
09.00 Wortgottesdienst mit Kräutersegnung
Kollekte: Für die Bedürfnisse der Pfarrei

Sonntag, 18. August
09.00 Wortgottesdienst
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 25. August
09.00 Eucharistiefeier



Einladung zur Pfarreiwallfahrt
Sonntag, 8. September, nach Luthern Bad

Programmablauf:
08.30 Uhr: Besammlung bei der Kirche
08.45 Uhr: Abfahrt mit Car nach Luthern Bad
09.45 Uhr: Möglichkeit, Heilwasser mitzunehmen
10.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche St. Maria Heilbronn mit Pfarrer R. Dobmann und Wallfahrtspfarrer E. Schumacher
12.00 Uhr: Mittagessen im Restaurant Hirschen Luthern Bad. Menüauswahl siehe pers. Einladung.

13.45 Uhr: Abfahrt zu den Nachmittagsangeboten:

- a Besichtigung der Sakramentenkapelle Ettiswil
- b Wasserschloss Wyher, Führung, 1 Stunde
- c Agrarmuseum Burgrain in Alberswil mit Streichelzoo und Spielplatz

16.00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Agrarmuseum

17.00 Uhr: Rückreise

17.45 Uhr: Ankunft in Walterswil

Kosten Fr. 35.– pro Person

Die Carfahrt der Kinder werden aus dem Chilbi-Erlös der Frauengemeinschaft übernommen. Getränke gehen zu Lasten der Pilger.

Anmeldung bis 30. August an Colette von Arx, Walterswilerstrasse 38, 5746 Walterswil.

Auskunft bei Fragen Tel. Nr. 062 797 61 82.

Weitere Detailprogramme liegen in der Pfarrkirche zum Mitnehmen auf.

Gross und Klein sind zu dieser Wallfahrt herzlich eingeladen!

Glücksbringer mit magischer Kraft oder Accessoires

Ausstellung zum Thema Amulette im Jüdischen Museum der Schweiz

Das Jüdische Museum der Schweiz in Basel zeigt eine Ausstellung zum Thema «1001 Amulette, Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube?» Zu sehen sind unter anderem Amulette mit Seidenbändern für jüdische Säuglinge. Als erstes entdecken die Besucher jedoch Amulette, bei denen auf den ersten Blick kaum ersichtlich ist, ob sie jüdisch, christlich oder muslimisch sind.

Auch heute erfreuen sich Amulette als Glücksbringer, Talismane und Souvenirs grosser Beliebtheit. Wenn oft auch nur als modisches Accessoire. Amulette bedienen seit jeher ein menschliches Bedürfnis nach Schutz, Glück und Wohlbefinden. In verschiedenen Zeitepochen und Religionen haben Menschen begonnen, mit Gegenständen ihren Glauben zu unterstützen. Diese Objekte sollten Unglück und Gefahren abwenden.

Ein typisches Schutzsymbol ist beispielsweise die Hand. Das Motiv kam bereits in der Antike vor und wurde von verschiedenen Religionen aufgenommen und verwendet. Ein Amulett in Form einer Hand ist eines der präsentierten Stücke in der Sonderausstellung des jüdischen Museums. Es soll vor allem dem persönlichen Schutz dienen.

Schutz für Mutter und Kind

Durch einen eindrücklichen Vorhof mit Grabsteinen aus dem Mittelalter führt der Weg ins Innere des Museums. Während auf der linken Seite des Gebäudes die permanente Exposition jüdischer Kulturgüter zu sehen ist, geht es rechts in den Raum, der eigens den



Jüdisches Museum der Schweiz

Ein «Halsgezeige», ein geschmücktes Seidenband, das Säuglingen um den Hals gelegt wurde.



Jüdisches Museum der Schweiz

Ein Amulett in Form einer schützenden Hand.

Amuletten gewidmet ist. Dem Besucher öffnet sich beim Betreten des Raumes der Blick auf die fünf Vitrinen mit jüdischen Amuletten an der gegenüberliegenden Wand. Jede Vitrine greift ein typisches Amulettthema auf, welches dann mit den passenden Objekten veranschaulicht wird. Dem «Schutz für Mutter und Kind» widmet sich die grösste Vitrine, die in der Mitte angesiedelt ist. Schwierige Geburten und hohe Kindersterblichkeit kennzeichneten das Leben bis ins 19. oder gar 20. Jahrhundert. Mütter und Säuglinge waren darum besonders schutzbedürftig.

In Süddeutschland, im Elsass und in der Schweiz waren sogenannte «Halsgezeige» üblich. Es sind geschmückte Seidenbänder, welche den neugeborenen Säuglingen um den Hals gelegt wurden, um sie vor Leid und vor der bösen Lilit, einer Figur aus Legenden, zu schützen. Auf den Bändern waren häufig Münzen angebracht. Auch ein Dreieck als Symbol für die Gebärmutter war üblich. Es sind noch andere Amulette ausgestellt, die im Wochenbett ihre Verwendung fanden. Zum Beispiel bunte Scherenschnitte. Einer davon stammt aus der Ukraine.

Amulette aus der Antike

Thematisiert werden auch der persönliche Schutz und der Schutz des Hauses. Die Mesusot (Schriftkapseln am Hauseingang) sind in-

zwischen ein anerkannter religiöser Zeremonialgegenstand geworden. Man sieht diese häufig an Häusern angebracht, die von Juden bewohnt sind. Auch der Eingang des Museums ist mit einer Mesusa geschmückt. Es ist ein Gebot der Tora, die Gesetze auf die Pfosten des Hauses zu schreiben. In früheren Zeiten wollte man mit anderen Schriftamuletten auch Brände, Kriege und Krankheiten abwenden.

«Offiziell gibt es die Amulette im jüdischen Glauben nicht», erklärt die Museumsleiterin Gaby Knoch-Mund. Dass sie jedoch schon immer ein Thema in der Geschichte der Menschheit waren, zeigt der Ausstellungsteil aus dem «Bibel+Orient Museum», Fribourg. Es ist das erste Mal, dass das Jüdische Museum mit einem anderen Museum eine Ausstellungskooperation eingegangen ist. In den flachen Vitrinen entlang der Wände sind Amulette aus der ägyptischen Antike zu sehen. Es sind kleine Götterfiguren, aber auch Tiere und Pflanzen aus Emaille, Horn, Glas, Schiefer. Zur Ergänzung der ausgestellten Objekte gibt es zwei Bildschirme mit erklärenden Animationen und zwei Kataloge.

Christlich oder jüdisch?

Auf die Gemeinsamkeiten des Themas mit den anderen monotheistischen Religionen wird bereits am Eingang aufmerksam gemacht. Hier sind Amulette aus dem Judentum, dem Christentum und dem Islam bunt durcheinandergemischt ausgestellt. Es gibt Motive, die von einer Religion zur anderen und von einer Epoche zur nächsten wandern. Daher ist nicht immer ersichtlich, zu welcher Religion sie denn tatsächlich gehören. Bisher ist es erst wenigen Besuchern gelungen, alle Amulette im Eingangsbereich richtig zuzuordnen.

Ursina Schmidt

JÜDISCHES MUSEUM

Das Jüdische Museum der Schweiz wurde auf Initiative des als Beerdigungsgesellschaft (Chevra Kadischa) gegründeten Vereins Espérance 1966 eröffnet. Ausgangspunkt seiner Sammlung sind die vom Schweizerischen Museum für Volkskunde (jetzt dem Museum der Kulturen eingegliedert) erworbenen Judaica. Die aktuelle Ausstellung im Jüdischen Museum der Schweiz an der Kornhausgasse 8 in Basel dauert noch bis zum 30. April 2014. Öffnungszeiten sind jeweils am Montag und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Führungen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Für weitere Informationen www.juedisches-museum.ch oder Telefon 061 261 95 14.

Schriftlesungen

Sa, 17. August: Amor
Jos 24,14–29; Mt 19,13–15
So, 18. August: Helena
Jer 38,4–6. 8–10; Hebr 12,1–4; Lk 12,49–33
Mo, 19. August: Johannes Eudes
Ri 2,11–19; Mt 19,16–22
Di, 20. August: Oswin
Ri 6,11–24a; Mt 19,23–30
Mi, 21. August: Pius X
Ri 9,6–15; Mt 20,1–16a
Do, 22. August: Regina
Ri 11,29–39a; Mt 22,1–14
Fr, 23. August: Richildis
Rut 1,1. 3–6. 14b–16. 22; Mt 22,34–40

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 18. August
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 22. August
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Mieschegg Welschenrohr

An den **Sonntagen, 18. August** und **15. September** wird **jeweils um 11.00 Uhr** in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu denen jedermann freundlich eingeladen ist.

FRAUEN
KIRCHEN
FEST

Freitag, 6. September

Beginn: 16.00 Uhr
Bahnhof Olten, Gleis 1A
beim «Läufelfingerli»
oder 16.10 Uhr Bahnhof Trimbach

Kontaktadressen:

Eveline Schärli-Fluri
Unterdorf 7
4616 Kappel
Tel. 062 216 46 71
Natel: 076 512 06 12

Susi Brechbühl-Walker
Neumattstrasse 35
4543 Deitingen
Tel. 032 614 25 19

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

Das Taizégebet ist immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Club kbr

Sonntag, 25. August, für Singles

Bibelgarten Gossau SG und Minigolfplausch

Treffpunkt: 10.15 Uhr Bahnhof Gossau.
Teilnahme am Gottesdienst in der kath. Andreaskirche (fakultativ).
11.30 Uhr Führung im Bibelgarten.
Mittagessen im Restaurant.
Am Nachmittag Minigolf spielen.
Durchführung bei jeder Witterung mit angepasstem Nachmittagsprogramm.

Detailprogramm auf www.kbr.ch

Bitte anmelden bis 21. August bei

Club kbr
Freizeit und Ferien für Singles seit 1978
Regina Kaiser,
Auwiesenstr. 45C, 9030 Abtwil,
info@kbr.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 17. August
Fenster zum Sonntag
Aline spielt «Stadt, Land, Fluss».
SRF2, 17.15
Wort zum Sonntag
Hugo Gehring, röm.-kath.
SRF1, 19.55
Sonntag, 18. August
Orthodoxer Gottesdienst
aus der Metropolitankathedrale
in Bonn. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Damaskus voller Erinnerungen.
SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
Ruth Dreifuss. SRF1, 11.00
Gott und die Welt
Das Kind gehört mir. ARD, 17.30
Dienstag, 20. August
37°
Alter schützt vor Liebe nicht.
ZDF, 22.15

Kreuz & Quer ORF2, 22.30
Mittwoch, 21. August
Stationen
Unter der Haube. BR, 19.00
DOK
Plötzlich arm. SRF1, 22.55
CH:Filmszene
Clevelans versus Wall Street.
SRF1, 00.10
Donnerstag, 22. August
Natalie –
Der Klang der Stille. ARTE, 22.40
Freitag, 23. August
Himmelwärts 3sat, 12.35
DOK
Der Äquator. SRF1, 21.00
Nachtcafé
Immer vernünftig leben –
wie langweilig!
SWR, 22.00

Radio

17. – 23. August
Samstag, 17. August
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Ralf Schlatter.
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30
Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken,
Musik und den Glocken der
evang.-ref. Kirche Sarnen/OW.
SRF1, 18.30
Sonntag, 18. August
Perspektiven
Neues Leben für leere Klöster.
Radio SRF2, 08.30
Ökumenischer Gottesdienst
von der Rämsern mit Vikar Ingo Stucke
und Pfarrer Lars Syring. Der Freiluft-
Gottesdienst aus Appenzell wird be-
gleitet von der Musikgesellschaft
Bühler. SRF2, 09.30

Glauben

Gesichter des Islam.
SWR2, 12.05
Dienstag, 20. August
Tandem
Wallfahrt.
SWR2, 19.20
Donnerstag, 22. August
Tandem
Lasst mich ruhig mein Bestes geben.
SWR2, 10.05
Freitag, 23. August
Tandem
Mein Kind gehört mir.
SWR2, 10.05